

Stand: 26.03.2018

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2018

Änderungen/Ergänzungen seit Veröffentlichung:

<i>Datum der Änderung</i>	<i>Fach</i>	<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	<i>Neue/Ergänzte Daten</i>
14.02.2018	Praktische Theologie	Homiletisches Seminar	Sa, dem 05.05.2018, von 11-18 – Seminartag
15.02.2018	Neues Testament	VL Römerbrief	Mi 15:15-16:45, Camp HS 20
16.02.2018	Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen	Der Koran und die biblische Tradition	Mo 9:15-12:45 Uhr, 16.4./30.4./14.5./28.5./11.6./25.6./9.7 HS 001
20.03.2018	Systematische Theologie	Tutorium Philosophie	Mi, 15:15-16:45, SR 4, ab 11.04.18
20.03.2018	Religionspädagogik	Religionsdidaktik II -VL	Mo 11:15-12:45, Camp HS 6, Raum wird noch bekannt gegeben
21.03.	Religionspädagogik	Fachpraktische Seminare	Ergänzung der Daten der fachpraktischen Seminare
26.03.2018	Religionspädagogik	Tagespraktikum	Ergänzung der Daten zum Tagespraktikum

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	4
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
a) <i>Postadresse</i>	4
b) <i>Dekanat</i>	4
c) <i>Studienberatung</i>	5
d) <i>Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens</i>	5
TERMINE UND INFORMATIONEN FÜR DAS SOSE 2018.....	7
a) <i>Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters</i>	7
b) <i>Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler</i>	8
c) <i>Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web</i>	8
e) <i>Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool</i>	9
PRÜFUNGSANMELDUNG STUDIENGANG DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN.....	10
PRÜFUNGSTERMINE FÜR DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN SOWIE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE.....	10
LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2018	11
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	11
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	14
<i>Judaistik</i>	20
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	23
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE	30
<i>Ökumenik und Konfessionskunde</i>	38
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i>	39
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	40
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE.....	47
<i>Religions-und Kirchensoziologie</i>	57
INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	60
<i>Missionswissenschaft</i>	62
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK.....	63
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN.....	71
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN	76
<i>Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung</i>	76
1. ABKÜRZUNGEN	78
1. SEMESTERPLAN SOMMERSEMESTER 2018 STAND: 25.01.2018.....	82

Verwaltung der Theologischen Fakultät

Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Universität Leipzig
Theologische Fakultät
Martin-Luther-Ring 3
04109 Leipzig
Tel: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499
www.theol.uni-leipzig.de

b) Dekanat

Dekan

Prof. Dr. Rochus Leonhardt
Sprechzeiten: Mo 10:00-11:00 und n. V.
Raum 101
Tel.: über (0341) 97 35 400

Dekanatssekretariat

Angela Härting
dekanat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499

Dekanatsrat

Dr. Martin Hüneburg
dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 402
Fax: (0341) 97 35 509

Haushaltsverantwortliche

Annekathrin Böhner
boehner@uni-leipzig.de
Raum 110
Tel.: (0341) 97 35 406

Prodekan

Prof. Dr. Armin Kohnle
Sprechzeit nach Anmeldung per E-Mail:
kohnle@rz.uni-leipzig.de

Studienbüro Studiendekan, Leiter des Studienbüros

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:
Mi 11:00-12:00
andreas.schuele@uni-leipzig.de

Studienbüro Curricularmanagerin/Mentoring

Johanna Scheithauer
studienberatung@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di (neu) 15 – 16:30 Uhr u. Do: 10 – 12 Uhr u. n.V.
Raum 102
Tel.: (0341) 97 35 472

Studienbüro Studiensekretariat/Prüfungsamt

Cornelia Kratz
ckratz@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:
Di und Do 9:00-11:00 und 13:00-15:00 Uhr
Raum 107
Tel.: (0341) 97 35 405

**Studienbüro
Semesterplaner**

Eike Hinrich Thomsen
eike.thomsen@uni-leipzig.de
Sprechzeiten: n.V.
Raum 337
Tel.: (0341) 97 35 403

**Studienbüro
Mentoring-International**

Sandy Rogers
auslandsbuddy@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di: 14-17 Uhr und Do: 15-17 Uhr u. n.V.
Raum 104

c) Studienberatung

**Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
(Studiendekan, Leiter des
Studienbüros)**

Sprechzeit nur nach Anmeldung per E-Mail:
Wird bekannt gegeben!
Raum 322
andreas.schuele@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Jens Herzer

Sprechzeiten:
n. V.
Raum 316
herzer@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeiten:
Fr 09:30 Uhr-10:30 Uhr und n. V.
Raum 336
kohnle@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeiten:
Mo 11:00-12:00
Raum 301
rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Frank Michael Lütze

Sprechzeiten:
Di 14:30-15:30
Raum 110
frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:

Sprechzeiten:
Tel.:
E-Mail:

Dr. Andres Straßberger

Di und Do 9.00-16.30 Uhr
Raum 109
(0341) 97 35 407
kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

Termine und Informationen für das SoSe 2018

a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters

27.03.2018, 12:00 (Di) bis 11.04.2018, 17:00 (Mi)	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb
26.03.2018 (Mo), 12:00 bis 04.04.2018 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“ http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html
28.03.2018 (Mi), 12:00 bis 04.04.2018 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Kernfachmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende SQM; Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie für Philosophicum über „Tool“
Jeweils Montag; 22.02. und 22.03.2018 11.00-15:00	Studienberatung Studienbüro Studienbüro, Raum 102
05.04.2018 (Do)	Einführungsveranstaltung
06.04.2018 (Fr)	Wanderung für 1. und 2. Fachsemester und Fakultätsangehörige
27.03.2018 (Di) 10:00-15:00 und n.V.	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338 (theostud@uni-leipzig.de)
09.04.2018 (Mo) 15:00	Vorlesung zur Semestereröffnung: Prof. Dr. Christopher Zarnow (Berlin): Theologie in der Stadt Vorlesungsaal der Bibliotheka Albertina, Beethovenstraße
10.04.2018 (Di)	Beginn der regulären Lehrveranstaltungen
12.04.2018 (Do) 19:00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Universitätskirche St. Pauli Predigt: Professor Dr. Alexander Deeg
01.04.2018 (Di)	1. Mai (vorlesungsfrei)
10.05.2018 (Do)	Christi Himmelfahrt (vorlesungsfrei)
21.05.2018 (Mo)	Pfingstmontag (vorlesungsfrei)
16.06.2018 (Sa), 23:59Uhr	Ende der Abmeldemöglichkeiten <u>von Lehrveranstaltungen und Prüfungen</u> über AlmaWeb für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen und alle Lehramtsstudiengänge
12.07.2018 (Do) 18:00	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen Universitätskirche St. Pauli Predigt: Professor Dr. Klaus Fitschen
12.07.2018 (Do) 19:30	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26

b) **Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler**

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gestaltung des Studienleistungskontos mit Hilfe des Einschreibsystems Alma-Web für Wechslerinnen und Wechsler des Studienplatzes, die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung an der Theologischen Fakultät Leipzig einige Semester studieren möchten, nicht immer sofort überschaubar ist. Wir bieten Ihnen Hilfe an:

- Am Do, 22.03., 9:00-11:00, telefonisch, 0341/9735472 oder 0341/9735405
- Am Mi, 11.04., 14:45 bis maximal 16:00, SR 4.

Bitte nutzen Sie diese Termine, um sich für die Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen beraten und helfen zu lassen. Am Ende Ihrer Studienzzeit in Leipzig werden Sie aller Voraussicht nach ein Transcript aus Alma-Web brauchen. Spätere Änderungen dafür sind langwierig und zeitaufwendig.

c) **Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web**

Studierende im Studiengang D, KE schreiben sich über Alma-Web (Termine s. Tabelle oben) ein.

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen.
Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens- und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**
- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**
In der Zeit vom **12.04.2018-bis einschließlich 16.06.2018** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.
<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>
- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende“.
<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.

- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**
- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)
- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**
- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

Prüfungen in den Alten Sprachen

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und Herr Rabe sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.
- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechsellern anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**
Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.
- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**
Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

<http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site,postext,aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfl7h303f8qpur>

e) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool

Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (Termine s. Tabelle oben) ein. Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web“ transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**

Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **12.04.** bis zum **16.06.2018** über AlmaWeb möglich.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher

unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/>

Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/>

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2018

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-0000c Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie	
Dozent:	Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	Wöchentlich 2 UE Mo 17:15–18:45, SR 4, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sie haben Fragen zum formalen Aufbau einer Hausarbeit, wissen nicht, ob Ihr Zeitplan für die Ausarbeitung ausreicht? Ihre erste Hausarbeit oder ein Referat steht an und Sie wissen nicht so recht, wie Sie vorgehen sollen? Das Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten bietet Studierenden aller Semester und Studiengänge der Theologischen Fakultät, insbesondere aber denjenigen, die am Anfang Ihres Studiums stehen, auf diese und viele weitere Fragen Antworten und Hilfestellungen. Inhalte werden u.a. sein: - Literaturrecherche und -auswertung - Standards wissenschaftlichen Arbeitens - Analyse von Problem- und Fragestellungen - Zeitplanung Sie können sich auch in den Kurs einschreiben, wenn Sie nicht an allen Sitzungen des Tutoriums teilnehmen können, da wir versuchen, möglichst alle Inhalte Ihnen als Online-Kurs in Moodle zum selbständigen Erarbeiten bzw. Wiederholen zur Verfügung zu stellen.
Literatur:	
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.SE02a Der Koran und die biblische Tradition – Intertextuelle Re-Lektüren (4 LP)	
Dozent:	Dirk Hartwig, FU Berlin
Zeit/Ort:	Einzeltermine: jeweils 4 UE, : Mo 9:15-12:45 Uhr, 16.4./30.4./14.5./28.5./11.6./25.6./9.7 HS 001
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Koran, für Muslime Gotteswort, unvergleichliches Offenbarungswissen, wird von christlichen Lesern häufig mit den – nicht weniger autoritativen – Büchern der biblischen Tradition (Hebräische Bibel und Neues Testament) verglichen. Gemeinsamkeiten werden unterstrichen, Unterschiede herausgearbeitet. Während die biblische Tradition Weltgeschichte und Heilsgeschichte von den ersten Schöpfungstagen bis zu Tod und Auferstehung Jesu berichtet, erscheint der Koran strukturlos, fragmentarisch und wird nicht selten als die biblische Botschaft verfälschend bzw. defizitär wahrgenommen. Figuren, die aus der biblischen Tradition bekannt sind, scheinen im Koran 'umfunktioniert' zu sein und kommen daher nur mäßig bekannt vor. Das Bild ändert sich aber grundsätzlich, wenn man den Koran, mit den ihn umgebenden Traditionen von Christen, Juden und Synkretisten kontrastiert, d.h. nicht mehr die biblische Tradition allein ist Orientierungspunkt des Vergleichs, sondern die sie ebenfalls umgebenden Traditionen. Der Koran wird so erkennbar als ein – zur Zeit seiner Entstehung – 'offener' Text, der religiöse Diskussionen der

	Spätantike abbildet und so ein exegetisches Interesse verfolgt, das bei den biblischen Büchern so noch nicht denkbar wäre. Um der Analogiefalle (Bibel/Koran) zu entkommen, sind die Referenztexte nun nicht in der Hebräischen Bibel und/ oder dem Neuen Testament allein zu suchen, sondern es muss auch die exegetische Literatur (z.B. Mishna, Midrasch, Talmud, Schriften der Kirchenväter etc.) in den Blick genommen werden, die die grundlegenden Texte von Juden- und Christentum verhandelt und ihnen gleichsam eine neue Bedeutung zuweist. In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Passagen des Koran (ggf. in Übersetzung) gelesen und mit Referenztexten seiner Umwelt kontrastiert. Diese intertextuelle Lektüre stellt den Koran in die theologischen Debatten zur Zeit seiner Verkündigung und lässt ihn als eigene theologische Größe erkennbar werden, die auch heute noch als Herausforderung gelten kann.
Literatur:	Neuwirth, A.: Die koranische Verzauberung der Welt und ihre Entzauberung in der Geschichte, Freiburg, Basel, Wien 2017. –Sinai, N.: Der Koran. Eine Einführung, Ditzingen 2017.

01-DKE-0000a Minerva-Konferenz "Writing and Re-Writing History by Destruction"	
Dozent:	Angelika Berlejung; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	15.-17. Mai (Leipzig, Albertina)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Jährliche Konferenz des RIAB Minerva Center: "Writing and Re-Writing History by Destruction" in Leipzig. Es werden exegetische und archäologische Vorträge in Englischer Sprache zum Konferenzthema angeboten,
Literatur:	
Organisatorisches:	Anmeldung: Interessenten können sich bei Prof. Berlejung (aberlejung@uni-leipzig.com) melden. Der Erwerb von Leistungspunkten ist ebenfalls möglich und kann besprochen werden.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1000WP.ÜB01b Projekt: Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Sandy Jo Dorothea Rogers; Johanna Scheithauer; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 1, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das fakultativ angebotene Projekt soll Studenten mit dem Umgang theologischer, wissenschaftlicher englischer Literatur vertraut machen. Die Lektüre innerhalb der Sitzungen, aber auch die Vorbereitung darauf ist wichtiger Bestandteil dieses ergänzenden Kurses, der Erprobungscharakter hat.
Literatur:	Literaturangaben werden in der ersten Sitzung gegeben.
Organisatorisches:	Die Veranstaltungssprache ist Englisch.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-0000d Leipzig Jerusalem Summer School 2018 in Zusammenarbeit mit der Hebrew University Jerusalem	
Dozent:	Alexander Deeg; Frank Michael Lütze; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	Fr, 14.9. bis So, 30.9.2018; Unterkunft: Jerusalem, St. Peter in Gallicantu
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Interreligiöses Lernen geschieht durch Begegnung und Reflexion. Beides bietet die dritte "Leipzig Jerusalem Summer School". An dem Ort, an dem Judentum, Christentum und Islam auf dichtestem Raum und in verschiedensten Facetten präsent sind, werden wir uns theoretisch mit Judentum und Islam beschäftigen, mit Gesprächspartnern/innen aus beiden Religionen zusammentreffen, die Bedeutung dieser Begegnung für christliche Theologie und Praxis reflektieren und Einblicke in die politische und religiöse Situation in Israel/Palästina gewinnen. Vorlesungen und Diskussionen, Exkursionen und Studientage an der Hebräischen Universität sowie der Al Quds University prägen das Programm der zwei gemeinsamen Wochen in Jerusalem.
Literatur:	Wird den Teilnehmer(inn)en rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende auf Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramt Ev. Religion.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Die besuchten Lehrveranstaltungen können auf Module im D/KE- sowie den Lehramtsstudiengängen angerechnet werden.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Leonhardt, Rochus; Lütze, Frank M.; Pickel, Gert; Schüle, Andreas</p> <p>Sonstige Informationen: Die Vorlesungen finden in der Regel vormittags, die Exkursionen nachmittags statt. Dazwischen besteht immer wieder die Gelegenheit, auf eigene Faust die Altstadt zu erkunden. Geplante Exkursionen (Auswahl): Jüdisches Jerusalem; Islamisches Jerusalem; Christliche Kirchen in Jerusalem; Israel Museum; Yad VaShem; Bethlehem; je ein Studientag mit jüdischen und muslimischen Studierenden an der Hebrew University sowie der Al Quds University.</p> <p>Vorlesungen: VL Einführung in das Judentum/Prof. Schüle/1 SWS VL Einführung in den Islam/Prof. Neuwirth/ 1 SWS VL Christlich-Jüdischer Dialog/Prof. Deeg/ 1 SWS VL Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht/Prof. Lütze/ 1 SWS</p> <p>Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl (12 Lehramtsstudierende, 12 D/KE-Studierende)</p> <p>Nähere Informationen unter https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/ljss2018/.</p> <p>Anmeldung ab 16.1.2018, 10 Uhr bei Frau Härting, Zi. 103. Rechtzeitige Anmeldung empfohlen.</p> <p>Dozenten: Deeg, Alexander; Lütze, Frank M.; Neuwirth, Angelika; Schüle, Andreas; Yuval, Israel; Abu Sway, Mustafa</p>
Modulverwendung:	Anrechnungsmöglichkeiten: D, KE, REL 01-DKE-7000/7100; 01-DKE-5010/5120; Wpf 01-REL-ST-022/023/024; 01-REL-ST-042/043/044; 01-REL-ST060/062/064

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL01a Geschichte, Archäologie und Landeskunde Palästinas/Israels (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, HS 001 ab 10.04.18; 2 UE Mi 9:15–10:45, HS 001 ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Landeskunde, Archäologie und Geschichte Palästinas/Israels.
Literatur:	Berlejung, A., in: J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, 3. erweiterte und überarbeitete Auflage, Göttingen 2008. – Frevel, C., Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a., Einleitung in das Alte Testament, Kohlhammer Studienbücher Theologie 1,1, 7. Aufl Stuttgart 2008, 587-731.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Ein Tutorium ist vorgesehen
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2018)

01-DKE-1000WP.VL01b Schöpfungstheologien im Alten Testament (3 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45, HS 001, ab 11.04.18 2 UE Do 11:15–12:45, HS 001, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In dieser Vorlesung sollen die Schöpfungstheologien unterschiedlicher alttestamentlicher Textbereiche in den Blick genommen werden (z.B. Gen 1-4; 6-8; Ps 8; 24; 104; Jes 40-48; 65f.; Hi 3; 38-41; Qoh 3). Dabei werden u.a. folgende Fragen eine Rolle spielen: Warum sind Schöpfungsaussagen im jeweiligen Zusammenhang wichtig? Welche kosmologischen und anthropologischen Annahmen spiegeln sich darin? Wie wird das Verhältnis des Menschen zu seinen Mitgeschöpfen bestimmt? Sind Schöpfungstexte primär ‚Ordnungstexte‘ oder geht es neben der Erhaltung von Ordnung auch um deren Transformation?
Literatur:	Wird zu Semesterbeginn angegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2018) 01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2018)
-------------------------	--

01-DKE-1000WP.SE01a Geben fürs Leben. Auf dem Weg zu einer Theologie der Gabe und des Dankes (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 2, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ausgehend von der Votivpraxis und Spuren von Weihegaben an Gott in alttest. Texten sowie einschlägigen Dankpsalmen (e.g. Ps 30) wird eine "Theologie der Gabe und der Dankbarkeit" im Alten Israel entwickelt. Im Anschluss daran werden exemplarische Texte zu Gabe und Dank aus der neueren Religionsphilosophie vorgestellt und diskutiert.
Literatur:	Grund, Alexandra (Hg.): Opfer, Geschenke, Almosen. Die Gabe in Religion und Gesellschaft, Stuttgart 2015. – Janowski Bernd: Dankbarkeit, in: Zenger, E (Hg.): Ritual und Poesie. Formen und Orte religiöser Dichtung im Alten Orient, im Judentum und im Christentum, HBS 36, Freiburg 2003, 91-136. Weitere Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende mit Hebräischkenntnissen, D, KE Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Barth, Roderich/Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Ein Seminartag ist vorgesehen.
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2018) 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-1100.SE01 Gott und Gewalt (4 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 17:15–18:45, SR 4, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der neueren kulturwissenschaftlichen Diskussion spielt die Frage eine Rolle, ob monotheistische Religionen eine besonders ausgeprägte Tendenz zu Gewalt und Intoleranz zeigen. Dies hat z.B. der Ägyptologe J. Assmann für die "mosaische" Religion des Alten Testaments vertreten. In diesem Seminar wird es darum gehen, den Zusammenhang von Monotheismus, Ethik und Politik zu untersuchen. Dazu werden ausgewählte Texte aus den Büchern Exodus, Deuteronomium, Jesaja, Hiob und den Psalmen analysiert.
Literatur:	Wird zu Semesterbeginn angegeben.

Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Hebraicum, Vordiplom Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2018)

01-REL-ST022.SE01 Gott und Gewalt	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 19:15–20:45, SR 4, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der neueren kulturwissenschaftlichen Diskussion spielt die Frage eine Rolle, ob monotheistische Religionen eine besonders ausgeprägte Tendenz zu Gewalt und Intoleranz zeigen. Dies hat z.B. der Ägyptologe J. Assmann für die "mosaische" Religion des Alten Testaments vertreten. In diesem Seminar wird es darum gehen, den Zusammenhang von Monotheismus, Ethik und Politik zu untersuchen. Dazu werden ausgewählte Texte aus den Büchern Exodus, Deuteronomium, Jesaja, Hiob und den Psalmen analysiert.
Literatur:	Wird zu Semesterbeginn angegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Lehramt , Interessierte Voraussetzungen: Modul AT I Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018)

01-DKE-1000WP.SE01b Die Bibel im Spiegel der Kunst (4 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 4, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Die bildende Kunst gehört seit jeher zu den wichtigsten Wirkungszeugnissen biblischer Texte. In diesem Seminar soll es insofern nicht darum gehen, zu beschreiben, wie biblische Stoffe bebildert wurden, sondern zu welchen eigenständigen Aussagen sie im Bereich der Kunst geführt haben. Dabei werden wir uns vor allem mit modernen Arbeiten beschäftigen, u.a. auch aus der sog. "Leipziger Schule" (z.B. W. Tübke, W. Mattheuer, A. Rink, U. Hachulla). Geplant sind Gespräche mit und möglicherweise Atelierbesuche bei Leipziger Künstlern.
Literatur:	Wird im Laufe des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge Voraussetzungen: keine

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozent:	Laura Gonnermann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, SR 3, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexen. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (SoSe 2018)

01-DKE-0999.ÜB01 Bibelkunde Altes Testament	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 4, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium D,KE Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2018)

01-DKE-1000WP.ÜB01a Außerbiblische Texte zur Geschichte Israels (3 LP)	
Dozent:	Angelika Berlejung

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45, SR 2, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Kursorische Lektüre hebräischer, moabitischer, aramäischer (akkadischer, ägyptischer) Texte, ggf in bereitgestellter Übersetzung (s. Literaturangabe)
Literatur:	Kaiser, O./Janowski, B. u.a. (Hg.): Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, Gütersloh 1986ff. – Weippert, M.: Historisches Textbuch zum Alten Testament (GAT 10), Göttingen/Oakville 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse; Aramäischkenntnisse erwünscht Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Geplant ist eine Exkursion ins Pergamon Museum, Berlin
	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

**01-DKE-1000WP.ÜB02 Bauen, Schenken, Weihen:
Epigraphische Quellen zu Tempelbau, -weihe und -kult (3 LP)**

Dozent:	Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 12:45–13:30, SR 2 ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung beschäftigt sich mit der Weihepraxis im Alten Israel und Alten Orient und kann daher vertiefend zu dem Seminar "Geben fürs Leben" genutzt werden.
Literatur:	DONNER, H./RÖLLIG, W., Kanaanäische und aramäische Inschriften 1–3, Wiesbaden 52002 [1962–1964].
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1000WP.ÜB03 Schrift und Schriftlichkeit im Kontext des Alten Testaments (3 LP)

Dozent:	Laura Gonnermann
Zeit/Ort:	Die Vorbesprechung für die Übung wird am 11.04.2018 um 17:15 Uhr im SR 2 stattfinden und ist Voraussetzung für die Teilnahme. Darauf folgen drei Seminartage inklusive Exkursion.
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Die Hochkulturen Mesopotamiens und Ägypten haben bereits früh Schrift und Schriftlichkeit entwickelt und damit den Grundstein für eine komplexe Geschichte der Schriftlichkeit auch in der südlichen Levante gelegt. In dieser Übung sollen unterschiedliche Schriften und Schreibsysteme, das Beschreibmaterial und die Techniken im Fokus stehen. Die Beobachtungen werden durch die Reflexion alttestamentlicher Entstehungsmodelle und die Verwendung von Schrift und Schriftlichkeit in der südlichen Levante begleitet.

Literatur:	Wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D, KE, interessierte (Lehramts-) Studierende (max. 15 TeilnehmerInnen)</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Sonstige Informationen: Die Übung findet als Blockveranstaltung an drei Terminen (Terminabsprache in der ersten Sitzung) statt und beinhaltet eine Exkursion in das Berliner Neue und Vorderasiatische Museum während der Exkursionswoche.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018)</p> <p>01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)</p>

Judaistik

01-REL-ST022.VL01 Einführung in das Judentum	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, Camp HS 9, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Religion, Kultur und Geschichte des Judentums im Überblick.
Literatur:	Aus den zahlreichen Einführungen sei als besonders konzise genannt: Simon Philip de Vries: Jüdische Riten und Symbole, zahlreiche Auflagen und als etwas umfangreicheres Beispiel die Kulturgeschichte von Maier, Johann: Das Judentum. mehrere Auflagen
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018) 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018)

01-DKE-1010WP.SE01 Einführung zur Mischna (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 2, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Dies ist der erste Teil einer Einführung in den Talmud den im folgenden Semester die Einführung zur Gemara fortsetzen soll. Entstehung, Aufbau und Textbeispiele sollen mit diesem Werk bekannt machen.
Literatur:	Einführungen: Albeck, Chanoch: Einführung in die Mischna. Berlin u.a. 1971. – Neusner, Jacob: The Mischnah. Leiden u.a. 1999. 2 Bände. – Stemberger, Günter: Einleitung in Talmud und Midrasch. 8., Neubearb. Aufl. München 1992. Der Text ist am leichtesten zugänglich in der Ausgabe: Hofmann, D. u.a.: Mischnajot : Die sechs Ordnungen der Mischna ; Hebräischer Text mit Punktation, deutscher Übersetzung und Erklärung. 3. Aufl. Basel 1968. 6 Bände. – Die Mischna : Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar/Hrsg. von Michael Krupp, Jerusalem, Lee Achim Sefarim, 2002ff. Eine bloße Übersetzung findet sich bei Correns, Dietrich: Die Mischna : in deutscher Übersetzung mit einer Einleitung und Anmerkungen/Dietrich Correns, 1. Aufl., Hannover : Eigenverl., 2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Für Hörer aller Fakultäten. Voraussetzungen: Kenntnisse der hebräischen Sprache sind erwünscht. Interessenten, die keine Hebräischkenntnisse mitbringen, bitte ich um Rücksprache mit mir. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)
-------------------------	--

01-DKE-1010WP.ÜB04 Modernes Hebräisch II (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45, SR 1, ab 10.04.18; 2 UE Do 7:30–9, SR 2, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arie: be'al-pe u'vichtav : Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Absolventen des Sprachkurses Modernes Hebräisch I oder vergleichbarer Vorkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Arndt, Timotheus
Modulverwendung:	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung (WiSe 2017/18)

01-DKE-1010WP.ÜB06 Modernes Hebräisch IV (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, SR 2, ab 10.04.18; 2 UE Do 9:15–10:45, SR 2, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arie: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I bis III dieses Kurses erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene (WiSe 2017/18)

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminverabredung 10.04.2018,14.45, SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen State Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	Der Besitz eines modernen hebräischen Wörterbuches ist nützlich.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p>
Modulverwendung:	keine

01-DKE-1010WP.ÜB08 Studium rabbinischer Literatur (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminverabredung 10.04.2018, 14:45, SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ein Werk rabbinischer Traditionsliteratur.
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse und ggf. die Bereitschaft sich mit den Grundlagen des rabbinischen Aramäisch auseinanderzusetzen.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p>
Modulverwendung:	keine

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000.VL01 Einleitung ins Neue Testament	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, HS 001, ab 16.04.18; 2 UE Di 13:15–14:45, HS 001, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Behandelt werden alle Fragen der frühchristlichen Literaturgeschichte, d.h. alle ntl. Texte werden kurz vorgestellt, auch die apostolischen Väter und die älteren ntl. Apokryphen. Ein Schwerpunkt liegt auch auf der Frage frühchristlicher literarischer Gattungen und Genres.
Literatur:	In Frage kommen u.a.: Schnelle, U.: Einleitung in das Neue Testament. Göttingen, 8. Aufl. 2013 und spätere Auflagen. – Broer, I.: Einleitung in das Neue Testament. Studienausgabe, 3. Aufl. Würzburg 2010. – Ebner, M./Schreiner, S. (Hg.): Einleitung in das Neue Testament, 2. Aufl. Stuttgart 2013. – Pokorny, P./Heckel, U.: Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007. Weiteres wird in der Vorlesung genannt.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Griechischkenntnisse sind wie immer im Leben hilfreich, aber nicht zwingend. Bibelkenntnisse des Alten und Neuen Testaments dagegen sind unbedingt erforderlich. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2018) 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.VL02 Römerbrief (3 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15-16:45, Camp HS 20, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Bedeutung des Römerbriefes für Theologie und Kirche steht außer Frage. In seiner Vorrede zum Römerbrief hatte Martin Luther gefordert: "Diese Epistel ist das rechte Häubtstücke des Neuen Testaments / und das allerlauterste Evangelium / Welche wol wirdig und werd ist / daß sie ein Christen Mensch nicht allein von Wort zu Wort auswendig wisse / Sondern täglich damit umbege / als mit täglichem Brot der Seelen." Der Rechtfertigungsartikel des reformatorischen Bekenntnisses geht als articulus stantis et cadentis ecclesiae maßgeblich auf Formulierungen des Paulus in diesem Brief zurück. Die Rechtfertigung des Menschen vor Gott wird von Paulus mit ganz eigenen Deutungen des Todes Jesu verbunden, die in ihrer Vielfalt in der Forschung nach wie vor sehr umstritten sind. Die Auslegung des Römerbriefes soll im Wesentlichen diese Fragen aufnehmen. Dabei werden zugleich wichtige Schlaglichter auf die sogenannte "New Perspective on Paul" geworfen, die die paulinische

	Theologie insgesamt grundlegend neu im Rahmen des Lebens und Denkens des Apostels reflektiert.
Literatur:	Wilckens, U.: Der Brief an die Römer. 3. durchges. Aufl. Neukirchen-Vluyn 1993-1997 (EKK VI, 1-3). – Haacker, K.: Der Brief des Paulus an die Römer. 3. verb. u. erw. Aufl. Leipzig 2006 (ThHK 6). – Lohse, E.: Der Brief an die Römer. Göttingen 2003 (KEK 4). – Jewett, R., Romans. A Commentary. Minneapolis 2006 (Hermeneia).
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge</p> <p>Voraussetzungen: Zu den Vorlesungen sind das NT-Graece (Nestle-Aland ab 26. Auflage) mitzubringen. Für Vor- und Nachbereitung sind ca. 2-3 Stunden einzuplanen.</p> <p>Hinweis: Diese zweistündige Vorlesung kann im Aufbaumodul Neues Testament besucht werden. Für die Erfüllung der Modulanforderungen für das Aufbaumodul ist innerhalb der Modullaufzeit eine weitere zweistündige Vorlesung im Fach Neues Testament zu besuchen.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.VL03 Zentrale Themen des Neuen Testaments (3 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, Camp HS 11, ab 11.04.18; 2 UE Di 7:30–9, Camp HS 11, ab 17.04.18
Teilnehmerzahl:	60
Inhalt:	Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Literatur des Neuen Testaments und seiner Umwelt. Wichtige Sachverhalte neutestamentlicher Theologie werden in Form thematischer Querschnitte entfaltet und in den Kontext antiker Religionsgeschichte gestellt.
Literatur:	Theißen, Gerd: Das Neue Testament, Beck Wissen, 2002. – Theißen, G./Merz, A.: Der historische Jesus, Ein Lehrbuch, 4. Aufl. Göttingen 2011. – Böttrich, C.: Themen des Neuen Testaments in der Grundschule. Ein Arbeitsbuch für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Stuttgart 2001.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Grundstudium</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen</p> <p>Modulverantwortliche/r: Herzer, Jens</p>
	01-REL-ST020 Neues Testament I (SoSe 2018) 01-REL-ST021 Neues Testament I (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.SE01 Paulinische Soteriologie (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, SR 4, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Paulus bringt soteriologische Anliegen in sehr unterschiedlichen Begriffs- und Metaphernfeldern zum Ausdruck: Rettung, Erlösung, Rechtfertigung, Sühne, Versöhnung, Befreiung, in gewissem Sinn auch Stellvertretung u.a. Wie verhalten sich diese zueinander, und woher stammen sie? Das Seminar behandelt alle Aspekte paulinischer Soteriologie.
Literatur:	Zur Vorbereitung empfehlen sich Gesamtdarstellungen paulinischer Theologie, z. B. Wolter, Michael: Paulus. Ein Grundriss seiner Theologie. Neukirchen-Vluyn 2011. – Schnelle, Udo: Paulus. Leben und Denken. Berlin u.a. 2003. – Dunn, James D.G.: The Theology of Paul the Apostle. London 2005.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Bereitschaft zur begleitenden Lektüre, auch in englischer Sprache Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.SE02 Antike christliche und nichtchristliche Romane (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, SR 4, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Es werden sowohl nichtchristliche (Apuleius, Heliodor) als auch christliche Romane (apokryphe Apostelakten) in deutscher Übersetzung gelesen und diskutiert.
Literatur:	Vor Beginn gelesen sein sollten: Apuleius, Der goldene Esel (diverse deutsche Ausgaben und Übersetzungen). – Klauck, H.-J.: Apokryphe Apostelakten. Eine Einführung. Stuttgart 2005.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre, auch in englischer Sprache Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.SE03b Heiland der Welt und Licht für die Völker. Lukas erzählt von Jesus (4 LP)	
Dozent:	Karl Friedrich Ulrichs

Zeit/Ort:	4 UE Mi 16:15–19:30 am 18.04.18, SR 2 10 UE Mi 9:15–17:30 am 23.05.18, SR 2 4 UE Fr 14:15–17:30 am 15.06.18, SR 2 6 UE Sa 9:15–14:15 am 16.06.18, SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Lukas ist der Historiker und der Literat unter den Evangelisten. Wie Jesus von Nazareth Menschen begegnet ist und ihr Leben verändert hat, so bringt Lukas seinen Leser/innen Jesus nahe in Begegnungsgeschichten, in denen von Wundern erzählt wird und Gleichnisse vom Reich Gottes zu hören sind, man liest poetische Texte und umfangreiche Passagen der Reise nach Jerusalem – ein biblisches road movie – und der Passion und Auferstehung Jesu. Seiner Christologie und seinen narrativen Strategien werden wir in unserem Blockseminar nachgehen.
Literatur:	Bovon, F.: Das Evangelium nach Lukas, EKK 3,1-4, Neukirchen-Vluyn u.a. 1989-2009. – Wolter, Michael: Das Lukasevangelium, HNT 3, Tübingen 2008.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: NT-Proseminar. Jede/r Teilnehmer/in sollte eine Einheit zu einem Text oder zu einem Thema vorbereiten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018) 01-REL-ST022 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST023 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018) 01-REL-ST024 Altes Testament, Neues Testament II (SoSe 2018)

01-DKE-2000.PS01 Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 8:45–11, SR 4, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Ziel des Proseminars ist das Erlernen des eigenständigen exegetischen Umgangs mit den Texten des Neuen Testaments. Dazu werden verschiedene exegetische Methoden im Kontext der hermeneutischen Grundentscheidungen vorgestellt und exemplarisch eingeübt.
Literatur:	Aland, K. (Hg.): Novum Testamentum Graece. 28. Aufl. Stuttgart, 2012. – Aland, K. (Hg.): Synopsis Quattuor Evangeliorum. 13. Aufl. Stuttgart 1985. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: Graecum. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen

	Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco Sonstige Informationen: Bitte beachten Sie, dass zukünftig bis auf weiteres das Proseminar "Einführung in die Exegese des Neuen Testaments" nur noch im Wintersemester stattfinden wird.
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (SoSe 2018)

01-REL-ST020.PS01 Proseminar Neues Testament (ohne Griechisch)	
Dozent:	Jan Quenstedt; Lena Seehausen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 1 (Gruppe 1) und SR 2 (Gruppe 2) ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Das Seminar führt in das exegetische Erarbeiten von neutestamentlichen Texten ein. Anhand ausgewählter Beispieltex te werden die einzelnen Methodenschritte vorgestellt und eingeübt.
Literatur:	Erlemann, Kurt/ Wagner, Thomas: Leitfaden Exegese (UTB 4133), Tübingen 2013. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Die erste Sitzung am 16.04.2018 findet im HS 001 (Theologische Fakultät, EG) statt Zielgruppe: Grundstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco Sonstige Informationen: Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen, wird das Seminar zeitgleich in zwei Gruppen (je 25 Teilnehmer/innen) angeboten, Die Aufteilung der Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung. Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn eventuelle Ankündigungen auf der Homepage der Theologischen Fakultät.
Modulverwendung:	01-REL-ST020 Neues Testament I (SoSe 2018) 01-REL-ST021 Neues Testament I (SoSe 2018)

01-DKE-0999.ÜB02 Bibelkunde Neues Testament (Biblicum)	
Dozent:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 4, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.ÜB01a Lektüre antiker Quellen zum Neuen Testaments (3 LP)	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	1 UE / 14-täglich 2 UE Di 13:15–14:45, SR 3, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Kenntnis der Kontexte ist eine wesentliche Voraussetzung für das Verständnis neutestamentlicher Texte. Diese Kontexte begegnen uns in Gestalt von Zeugen ganz unterschiedlicher Gattungen: von literarischen, philosophischen und religiösen Texten über die sog. dokumentarischen Papyri bis hin zu Inschriften der verschiedensten Art. In der Übung sollen exemplarische Texte gelesen und die speziellen Fragen zur Erschließung dieser Quellen besprochen werden
Literatur:	Ein Reader mit den Texten wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse
Modulverwendung:	keine

01-DKE-2000WP.ÜB01b Lektüre neutestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 4, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise aus der Apostelgeschichte) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Novum Testamentum Graece; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse (Graecum)
Modulverwendung:	keine

01-DKE-2000WP.ÜB02 Tutorium zur Vorlesung Zentrale Themen des Neuen Testaments (Prof. Herzer) (3 LP)	
Dozent:	Rebekka Vogel
Zeit/Ort:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung begleitet die Vorlesung "Zentrale Themen des Neuen Testaments" und soll ihre wesentlichen historischen, literarischen und theologischen Inhalte aufbereiten und Gelegenheit zur Vertiefung geben.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium
Modulverwendung:	keine

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Besprechung laufender Promotionsprojekte
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000WP.VL05 Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts (3 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, Camp S302 S 3.104, ab 10.04.18; 2 UE Mi 11:15–12:45, Camp S302 S 3.104, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das 19. Jahrhundert, genauer gesagt: die Zeit von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg, ist auch in kirchenhistorischer Sicht eine Schlüsselphase. Hier bereiten sich viele Entwicklungen vor, die im 20. Jahrhundert zum Tragen kommen. Dazu zählen Entwicklungen im Verhältnis von Staat und Kirche, theologische Innovationen, eine zunehmende Pluralisierung des Protestantismus und die Anfänger der protestantischen Ökumene.
Literatur:	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Fitschen, Klaus
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-3000WP.VL03 KG III: Reformation (3 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 15:15–16:45, HS 001, ab 11.04.18; 2 UE Fr 7:30–9, HS 001, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt die Reformation des 16. Jahrhunderts in europäischer Perspektive. Ausgangspunkt ist der mit Martin Luther verbundene reformatorische Aufbruch im Reich. Die Theologie Luthers und der Reformatoren neben Luther (Melanchthon, Bugenhagen) wird breiten Raum einnehmen, eine Wittenberger Engführung soll aber vermieden werden. Die Ausbreitung der Reformation in den europäischen Ländern (Eidgenossenschaft, Frankreich, Niederlande, England, Nord- und Osteuropa) wird angemessen berücksichtigt. Entsprechend der unterschiedlichen Entwicklungsgänge in den europäischen Ländern wird der zeitliche Endpunkt der Vorlesung in der Mitte (Reich) oder am Ende des 16. Jahrhunderts liegen.
Literatur:	Seebaß, G.: Spätmittelalter – Reformation – Konfessionalisierung (Geschichte des Christentums Bd. 3), 2006. – Kaufmann, Th.: Geschichte der Reformation, 2009. – Ders.: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, 2017.

Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2018)

01-DKE-3000WP.SE02 Diasporakirchen am Ende des Ersten Weltkriegs (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen; Enno Haaks
Zeit/Ort:	25./26.05.2018; 29./30.06.2018, GAW, Pistorisstr. 6
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Blockseminar zusammen mit Pfarrer Enno Haaks (Generalsekretär des GAW) Der Zerfall dreier Imperien, des österreich-ungarischen, des russischen und ansatzweise auch des deutschen, hatte nachhaltige Wirkung auf den Minderheitenprotestantismus. In den neu entstehenden Staaten in Ostmitteleuropa bildeten sich neue Kirchen, und die Protestanten im Elsass und den an Polen abgetretenen preußischen Ostgebieten mussten sich neu orientieren. Diese Geschehnisse vor 100 Jahren wirken sich bis heute aus. Das Blockseminar, das aufgrund fehlender Sekundärliteratur auch den Charakter einer Forschungswerkstatt haben muss, soll in Fallstudien den Gründungsgeschichten der entsprechenden Kirchen nachgehen.
Literatur:	Wird im Seminar bekanntgegeben
Organisatorisches:	Hinweis: Das Blockseminar ersetzt das Zeitfenster Mi 17:15-18:45, das für das obligatorische Modulseminar (01-REL-ST032-035) im Lehramt vorgesehen ist. Eine Ausweichmöglichkeit gibt es mit dem Seminar "Das Papsttum" für Lehramtsstudierende, die außerhalb der Zeitfenster Kapazitäten haben. Für die Studiengänge D/KE besteht nur eine begrenzte Platzzahl in dieser Lehrveranstaltung. Evtl. kann diese im Laufe der Einschreibphase erhöht werden. Bei Interesse an einem Wartelistenplatz melden Sie sich bitte unter eike.thomsen@uni-leipzig.de. Zielgruppe: Lehramt, D/KE, insbesondere auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten des GAW Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Die Veranstaltung wird im Haus des Gustav-Adolf-Werkes, Pistorisstr. 6, in Leipzig stattfinden
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018) 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2018)

	01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II (SoSe 2018)
--	--

01-DKE-3000WP.SE03 Das Papsttum (4 LP)	
Dozent:	Klaus Fitschen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 3, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sinn des Seminars ist nicht eine Papstgeschichte als Verlaufsgeschichte, sondern die Erarbeitung einer Strukturgeschichte des Papsttums: Wie entwickelte sich das Verhältnis von Person und Amt, von Papsttum und weltlicher Gewalt? Welche theologischen Legitimationen zur eigenen Autorisierung wurden herangezogen? Welche Rolle spielt die Stadt Rom? Wie steht es mit alternativen Papstbildern, also dem Papsttum in Literatur und Film?
Literatur:	Wird im Seminar bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II (SoSe 2018)

01-DKE-3000WP.SE01 Bauernkrieg und Reformation (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Bauernkrieg des Jahres 1525 markiert einen Einschnitt in der Reformationsgeschichte. Im Mittelpunkt des Seminars stehen nicht die bewaffneten Auseinandersetzungen als solche, sondern die unterschiedlichen Positionierungen der Reformatoren zu der Erhebung. Neben Luthers Bauernkriegsschriften wird Thomas Müntzers Rolle im Bauernkrieg einen Schwerpunkt bilden.
Literatur:	Kohnle, Armin: Luther und die Bauern, in: Luther Handbuch, hrsg. Von Albrecht Beutel, Tübingen 3. Aufl. 2017, S. 165–169. – Graupner, Volker: Reformation und Bauernkrieg in Thüringen, 2017.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Kohnle, Armin
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-3000.PS01a Proseminar "Einführung in die Kirchengeschichte"	
Dozent:	Christiane Domtera-Schleichardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, SR 3, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Formen der Urteilsbildung der Disziplin Kirchengeschichte. Anhand ausgewählter Ereignisse, Personen und Problemstellungen wird in Quellen und Hilfsmittel des Fachs eingeführt. Ebenso kommen formale Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten zur Darstellung.
Literatur:	Marschies, Christoph: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Proseminars ausgehändigt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium D/KE Voraussetzungen: Das Latinum (Nachweis bitte zur ersten Sitzung vorlegen) und die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats werden erwartet. Das Proseminar ist Voraussetzung für den Zugang zu den Hauptseminaren im Fach Kirchengeschichte. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (SoSe 2018)

01-DKE-3000.PS01b Proseminar Kirchengeschichte - Lehramt	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 15:15–16:45, SR 2, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte.
Literatur:	Wird zu Beginn bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2018)

01-DKE-3000.PS01c Proseminar Kirchengeschichte - Lehramt	
Dozent:	N.N.

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, SR 2, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und den Umgang mit Quellen in der Kirchengeschichtsschreibung ein. Dabei kommen prinzipielle und theoretische Aspekte der Disziplin Kirchengeschichte ebenso zur Sprache wie die praktische Relevanz und der Gegenwartsbezug von Geschichte.
Literatur:	Wird zu Beginn bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST030 Kirchengeschichte I (SoSe 2018) 01-REL-ST031 Kirchengeschichte I (SoSe 2018)

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium Kirchengeschichte Teil 2: Reformation und spätere Neuzeit (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, SR 2, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Repetitorium soll ein Überblick über wichtige, für die Examensklausur und die mündliche Prüfung relevante Themen der Kirchengeschichte auf der Grundlage ihrer gebräuchlichen Periodisierung erarbeitet werden. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester angelegt. Teil 1 befasste sich im Wintersemester 2017/18 mit Antike und Mittelalter, Teil 2 wird im Sommersemester 2018 die Reformation und die spätere Neuzeit behandeln. Die einzelnen Themen werden durch einführende Vorträge, Arbeitsblätter und zusammenfassende Erläuterungen wiederholt. Es besteht die Möglichkeit, Übungsklausuren zu schreiben und im Plenum zu besprechen.
Literatur:	Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. 2, 4. Aufl. 2010. – Sommer, Wolfgang/Klahr, Detlef: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 5. Aufl. 2012.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: keine Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium bzw. Examensphase Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen

01-DKE-3000WP.ÜB03 Vom Augsburger Bekenntnis zum Konkordienbuch. Die lutherischen Bekenntnisschriften zwischen 1530 und 1580 (3 LP)	
Dozent:	Stefan Michel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45, SR 1, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Bekenntnisse des 16. Jahrhunderts – Luthers Katechismen, die Augsburger Konfession, die Apologie, die Schmalkaldischen Artikel, Melanchthons Traktat über

	die Gewalt des Papstes und die Konkordienformel – haben für die Entwicklung des Luthertums eine herausragende Bedeutung. In ihnen wurden in verschiedenen Situationen Lehrinhalte formuliert, die einen Konsens herstellen sollten. Die drei altkirchlichen Bekenntnisse stehen dem Konkordienbuch von 1580 voran, weil man sich in Einklang mit der Lehre der Alten Kirche wusste. Die Übung mit theologiegeschichtlichem Schwerpunkt geht der Entwicklung dieser Bekenntnisse nach und wird ihren inneren Gehalt herauszuarbeiten.
Literatur:	KOLB, Robert: Die Konkordienformel. Eine Einführung in ihre Geschichte und Theologie (Oberurseler Hefte Ergänzungsbande 8), Göttingen 2011. – WENZ, Gunther: Theologie der Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Eine historische und systematische Einführung in das Konkordienbuch. 2 Bde., Berlin; New York 1996; 1998. – Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, hrsg. von Irene Dingel, Göttingen 2014. – Unser Glaube. Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, im Auftrag der VELKD betreut von Johannes Hund und Hans-Otto Schneider, 6., völlig neu bearb. Aufl., Gütersloh 2013.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Alle Interessierten Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018) 01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2018)

01-DKE-3000WP.ÜB02 Zwischen Kanzel und Konspiration- Evangelische Kirchen in der DDR (3 LP)	
Dozent:	Nicole Wohlfarth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 2, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die öffentliche Wahrnehmung der Rolle der evangelischen Kirchen in der DDR changiert zwischen Opposition und Kollaboration. Unter welchen Bedingungen und mit welchen Problemen die evangelischen Kirchen und Gläubigen zwischen 1949 und 1990 im östlichen Deutschland zu ringen hatten, wollen wir in dieser Übung anhand von Texten nachvollziehen. Dabei bekommen Sie die Möglichkeit, die wichtigsten Protagonisten der ostdeutschen Kirchengeschichte und die Hauptkonfliktfelder im Ringen zwischen Kirchen und Staat kennenzulernen.
Literatur:	Wird als Reader bereitgestellt. Zur Vorablektüre ist empfohlen: Linke, Dietmar: Streicheln bis der Maulkorb fertig ist. Die DDR-Kirche zwischen Kanzel und Konspiration. BasisDruck, Berlin 1993, S. 1-82.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Hinweis: Die Übung schließt eine Exkursion ins Schulmuseum ein.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018)

	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)
--	--

01-DKE-3000WP.ÜB01 Lateinische Lektüre: Theologische und humanistische Texte Philipp Melanchthons (3 LP)	
Dozent:	Christiane Domtera-Schleichardt
Zeit/Ort:	2 UE / 14-täglich 4 UE Do 8–11, SR 1, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ohne Melanchthon keine Reformation. Philipp Melanchthon (1497-1560) war nicht nur einer der bedeutendsten Reformatoren und Theologen an der Seite Martin Luthers, sondern auch ein vielseitig interessierter und hochgebildeter Humanist, der mit Gelehrten in ganz Europa im Austausch stand. Nicht umsonst wurde er bereits zu Lebzeiten als "Praeceptor Germaniae" (Lehrer Deutschlands) bezeichnet, ist doch sein Name untrennbar verbunden mit wegweisenden Bildungsreformen an Schulen und Universitäten. Nach Luthers Tod avancierte er zur wichtigsten Leitfigur der Universität Wittenberg, sah sich jedoch in den bald aufbrechenden innerlutherischen Streitigkeiten zahlreichen Anfeindungen ausgesetzt. In Begegnung mit dem lateinischsprachigen Original wollen wir Melanchthons facettenreichem Leben und Wirken nachspüren. Dabei sollen wirkmächtige Texte wie die Loci communes und die Confessio Augustana ebenso zur Sprache kommen wie persönliche Briefe und kaum beachtete Gedichte und Reden aus seiner Lehrtätigkeit an der Wittenberger Universität. Eine Exkursion nach Wittenberg mit Besichtigung der wichtigsten Wirkungsstätten Melanchthons ist Bestandteil der Übung.
Literatur:	Scheible, Heinz: Melanchthon. Eine Biographie, München 1997. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Übung bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Latinum, Bereitschaft zur Vorbereitung der Texte Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-3000WP.ÜB04 Spätmittelalterliche Frömmigkeit am Beispiel der Wittenberger und Halleschen Reliquiensammlungen Anfang des 16. Jh. (3 LP)	
Dozent:	Johanna Elisabeth Liedke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 3, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Zwei der umfangreichsten Reliquiensammlungen des ausgehenden Mittelalters befanden sich unweit voneinander in Wittenberg und Halle. Beide wurden sie von herausragenden Fürsten zusammengetragen: von Kurfürst Friedrich dem Weisen und Kardinal Albrecht von Brandenburg. Anhand der beiden sogenannten Heiltümer werden wichtige Grundlagen spätmittelalterlicher Frömmigkeit deutlich: Heiligenverehrung, Reliquienkult, Ablassfrömmigkeit, die Rolle der Heiligenverehrung in der Liturgie. Die Übung behandelt diese Themen anhand von Quellen zu den

	beiden genannten Sammlungen. Auch die Kritik der Reformatoren wird schließlich thematisiert.
Literatur:	Kühne, H.: Ostensio Reliquiarum. Untersuchungen über Entstehung, Ausbreitung, Gestalt und Funktion der Heiltumsweisungen im römisch-deutschen Regnum, Berlin u.a. 2000, S. 400-444. – Cárdenas, L.: Friedrich der Weise und das Wittenberger Heiltumsbuch. Mediale Repräsentation zwischen Mittelalter und Neuzeit, Berlin 2002. – Schauerte, T. / Tacke, A. (Hg.): Der Kardinal. Albrecht von Brandenburg, Renaissancefürst und Mäzen, Kat. Ausst. Halle 2006, 2 Bde., Regensburg 2006. – Weitere Literatur wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

Ökumenik und Konfessionskunde

01-REL-ST032.SE02 Einführung in die Konfessionskunde	
Dozent:	Reinhard Hempelmann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 11:15–12:45, SR 1, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Die christlichen Kirchen haben heute nicht nur nach ihrem Verhältnis zu den klassischen konfessionellen Ausprägungen zu fragen. Sie müssen auch Verhältnisbestimmungen zu anderen Religionen und Weltanschauungen vornehmen. Im Blick auf das Christentum informiert das Seminar über religionsinterne Pluralisierungsprozesse und vermittelt konfessionskundliche Grundkenntnisse. Im Blick auf die religiös-weltanschauliche Gegenwartskultur wird Basiswissen präsentiert. Zielsetzung ist es, die Vielfalt und Verschiedenheit christlicher und nichtchristlicher Gemeinschaftsbildungen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse verstehen zu lernen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.
Literatur:	Frieling, Reinhard; Geldbach, Erich; Thöle, Reinhard: Konfessionskunde, Stuttgart 1999. – Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD hrsg. von Matthias Pöhlmann und Christine Jahn, Gütersloh, 7. Aufl. 2015. – Lexikon neureligiöser Bewegungen und Weltanschauungen, hrsg. von Harald Baer, Hans Gasper, Johannes Sinabell, Joachim Müller, Freiburg i. Br. 2010. – Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde, Freiburg i. Br. 2007. – Oeldemann, Johannes: Konfessionskunde, Leipzig 2015. – Wilms, Gerald: Die wunderbare Welt der Sekten. Von Paulus bis Scientology, Göttingen 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-REL-ST032 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST033 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST034 Kirchengeschichte II (SoSe 2018) 01-REL-ST035 Kirchengeschichte II (SoSe 2018)

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3010WP.VL01 Geschichte des Kirchenbaus unter liturgisch-symbolischen Gesichtspunkten. II. Von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart (2 LP)	
Dozent:	Frank Schmidt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, SR 1, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Geschichte des christlichen Kirchenbaues von den Anfängen bis zur Gegenwart soll mehr als eine Baustilgeschichte sein, vielmehr unter dem Gesichtspunkt der Gottesdienst feiernden Gemeinden oder Gemeinschaften erfolgen. Freilich ist das Postulat der Liturgie als Bauherrin erst eine Aussage des 20. Jahrhunderts. Der Bedeutungsgehalt des gebauten Raumes als Ort des Lobpreises des Geschöpfes gegenüber dem Schöpfergott und die sich wandelnden liturgischen Handlungen stehen im Vordergrund.
Literatur:	Theologische Realenzyklopädie (TRE), Band 18, Kirchenbau, S. 456-528. – Ellwardt, Kathrin: Evangelischer Kirchenbau in Deutschland, Petersberg 2008. – Mai, Hartmut: Kirchen in Sachsen. Vom Klassizismus bis zum Jugendstil, Berlin und Leipzig 1992. – Schnell, Hugo: Der Kirchenbau des 20. Jahrhunderts in Deutschland, München und Zürich 1973.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL05 Anthropologie in theologischer Perspektive (3 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 9:15–10:45, Camp S302 S 3.104, ab 11.04.18 2 UE Do 9:15–10:45, Camp S302 S 3.104, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Neuzeit wird oft unter dem Schema einer anthropologischen Wende rubriziert und verfallstheoretisch einem theologischen oder transzendenzorientierten Weltbild entgegengesetzt. In der Tat rückt die alte Frage nach dem Wesen des Menschen in der Neuzeit, insbesondere der Aufklärung in den Fokus der Wissenschaften und nötigt zur Neubestimmung der theologischen Anthropologie, welche aus den biblischen Symbolen schöpft. Dass dieser Umformungsvorgang durchaus auch als chancenreiche Wiederentdeckung eigener Traditionen verstanden werden kann, versucht die Vorlesung in zwei Hauptteilen zu zeigen. Zunächst erfolgt ein historischer Abriss der Anthropologie vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Vor diesem Hintergrund erfolgt sodann eine systematische Entfaltung der theologischen Anthropologie.
Literatur:	Immer noch als Standardwerk zur Orientierung: Pannenberg, Wolfhart: Anthropologie in theologischer Perspektive, Göttingen 1983. Aus der neueren Literatur: Blumenberg, Hans: Beschreibung des Menschen, Frankfurt am Main 2006. – Bolz, Norbert; Münkler, Andreas (Hg.): Was ist der Mensch?, München 2003. – Pauen, Michael: Was ist der Mensch? Die Entdeckung der Natur des Geistes, München 2007.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Barth, Roderich
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2018) 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.VL04 Materiale Themenfelder evangelischer Ethik (3 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10:45, HS 001, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anschließend an die Vorlesung aus dem WS 2017/18, in der die Entstehung der Ethik als wissenschaftliche Disziplin ebenso dargestellt wurde wie die Herausbildung maßgeblicher Ethiktypen, behandelt diese Vorlesung zentrale Themen der Individual- und der Sozialethik aus evangelisch-theologischer Perspektive.

Literatur:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Organisatorisches:	Hinweis: Diese zweistündige Vorlesung kann im Aufbaumodul Systematische Theologie besucht werden. Für die Erfüllung der Modulanforderungen für das Aufbaumodul ist innerhalb der Modullaufzeit eine weitere zweistündige Vorlesung im Fach Systematische Theologie zu besuchen. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.SE02 Klassische Positionen der Hermeneutik (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, SR 4, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Theologie als historische Kulturwissenschaft ist wesentlich durch die Methode der Hermeneutik bestimmt. In der neueren (Systematischen) Theologie gibt es darüber hinaus Positionen, die sich programmatisch als hermeneutische Theologie verstehen. Vor diesem Hintergrund dient das Seminar der Erarbeitung von klassischen Positionen der Hermeneutik wie Semler, Schleiermacher, Dilthey, Bultmann, Gadamer und Ebeling.
Literatur:	Literatur wird im Seminar bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Barth, Roderich
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2018)

01-DKE-1000WP.SE01a Geben fürs Leben. Auf dem Weg zu einer Theologie der Gabe und des Dankes (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Angelika Berlejung
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 2, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ausgehend von der Votivpraxis und Spuren von Weihegaben an Gott in alttest. Texten sowie einschlägigen Dankpsalmen (e.g. Ps 30) wird eine "Theologie der Gabe und der Dankbarkeit" im Alten Israel entwickelt. Im Anschluss daran werden exemplarische Texte zu Gabe und Dank aus der neueren Religionsphilosophie vorgestellt und diskutiert.
Literatur:	Grund, Alexandra (Hg.): Opfer, Geschenke, Almosen. Die Gabe in Religion und Gesellschaft, Stuttgart 2015. – Janowski, Bernd: Dankbarkeit, in: Zenger, E. (Hg.):

	Ritual und Poesie. Formen und Orte religiöser Dichtung im Alten Orient, im Judentum und im Christentum, HBS 36, Freiburg 2003, 91-136. Weitere Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende mit Hebräischkenntnissen, D, KE Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Barth, Roderich; Berlejung, Angelika Sonstige Informationen: Ein Seminartag ist vorgesehen.
	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (SoSe 2018) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (SoSe 2018) 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.SE01 Ernst Troeltschs Glaubenslehre (4 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	22. bis 25.05.2018 (Blockseminar), SR 4 Vorbereitungssitzungen am 13.04.(SR 4) und 27.4.(304) sowie am 11.5. (SR 4), jeweils zwischen 13 und 15 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Von Ernst Troeltsch, der dem dogmatischen Denken traditionellen Zuschnitts bekanntlich kritisch gegenüberstand, ist ein knapp 400 Seiten umfassender Text überliefert, der, basierend auf den Heidelberger Vorlesungen von 1911/12, seine eigenen ‚positiven‘ Ansichten zum Christentum enthält. Dieser Entwurf soll im Seminar kritisch diskutiert werden.
Literatur:	Troeltsch, E.: Glaubenslehre. Nach Heidelberger Vorlesungen aus den Jahren 1911 und 1912, München 1925.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Teilnahme an den Vorbereitungssitzungen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.SE03 Die Taufe – Sakrament und Kasualie? (4 LP)	
Dozent:	Jochen Arnold
Zeit/Ort:	29.6.-1.7. (Blockseminar), ab 13 Uhr, SR 3
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im ST theol.- Hauptseminar befassen wir uns mit der zunehmend divergierenden Sicht der Taufe (nicht nur) im evangelischen Kontext. Ist sie in erster Linie lebensgeleitendes Handeln der Kirche oder Sakrament und damit Gabe Gottes? Wir lesen klassische Texte von Augustin, Luther, Calvin, Hirsch und Barth, befassen uns mit aktuellen praktisch-theologischen Studien zur Taufe und bedenken auch ihre ökumenische Dimension (Lima-Erklärung 1982 bzw. Magdeburg 2007).

Literatur:	Martin Luther; Taufbüchlein und Großer Katechismus (BSLK 535-541; 691-707). – Barth, K.: Kirchliche Dogmatik IV/4, Zürich 1967 in Auszügen. – Laube, M.: Taufe in dogmatischer Perspektive in: Beetschen/Grethlein/Lienhard (Hgg): Taufpraxis, Leipzig 2017, 65-95. – Sommer, R.: Kindertaufe – Elternverständnis und theologische Deutung, Stuttgart/Mainz 2009 u.a.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller Semester Voraussetzungen: Latinum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Bitte Anmeldungen auch per Email an jochen.arnold@michaeliskloster.de
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000.PS01 Proseminar Systematische Theologie – Rudolf Otto: Das Heilige	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15–14:45, SR 3, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Was ist Religion? Diese Frage intensiv zu durchdenken ist für Theologen von zentraler Bedeutung. Insofern eignet sich die Frage besonders auch als Eingangsfrage für Studierende der Theologie, die sich zum ersten Mal intensiv mit Systematischer Theologie beschäftigen. Rudolf Ottos Werk »Das Heilige«, das vor fast genau 100 Jahren zum ersten Mal erschienen ist, gilt als Meilenstein der Religionswissenschaft und Theologie. Es beschäftigt sich genau mit dieser Frage. Wir werden Ottos Werk im Seminar gemeinsam lesen und dabei auch mit Hilfe von Seitenblicken zu anderen Autoren versuchen einer Antwort auf die Eingangsfrage näher zu kommen. Außer der möglichst zusammenhängenden Lektüre des Werkes, werden wir im Proseminar auch auf einleitende Fragen des Faches eingehen: Was ist Systematische Theologie überhaupt? Wie arbeite ich in der Systematischen Theologie? Wie schreibe ich eine systematisch theologische Proseminararbeit?
Literatur:	Otto, R.: Das Heilige. Neuausgabe mit einem Nachwort von Hans Joas. München: C.H. Beck 2014. (bitte anschaffen)
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (SoSe 2018) 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.RE01 Repetitorium Systematische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 11:15–12:45, SR 3, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Das Repetitorium verhandelt zentrale Themenbestände der Dogmatik und Ethik, die ausgehend von der Lektüre ausgewählter Quellen in Erinnerung gerufen und gedanklich vertieft werden sollen.
Literatur:	Hirsch. E.: Hilfsbuch zum Studium der Dogmatik. Die Dogmatik der Reformatoren und der alt-evangelischen Lehrer quellenmäßig belegt und verdeutscht, Berlin/Boston 2011 (ebook). – Johannes Fischer/Stefan Grotefeld/Matthias Neugebauer/Jean-Daniel Strub (Hgg.): Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich der Systematischen Theologie, die für die Anmeldung zu den Studienabschlussprüfungen erforderlich sind. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.ÜB01 Georg Wünsch: Evangelische Wirtschaftsethik (1927)	
Dozent:	Georg Neugebauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45, SR 2, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Wirtschaft bildet den Bereich der gesellschaftlichen Wirklichkeit, der wie kaum anderer die alltägliche Lebensführung bestimmt. Doch wie verhalten sich Wirtschaft und Religion zueinander? Wie positioniert sich die evangelische Theologie gegenüber wirtschaftlichen Prozessen? Der erste hochkarätige Entwurf einer evangelischen Wirtschaftsethik stammt aus der Feder Georg Wünschs (1887–1964). Er gilt als der "Begründer der evangelischen Wirtschaftsethik" (Ewald Stübinger). Anhand ausgewählter Passagen aus dessen opus magnum werden wir versuchen, uns in die systematischen Grundlagen und die zentralen Themengebiete seiner Wirtschaftsethik hineinzudenken.
Literatur:	Wünsch, G.: Evangelische Wirtschaftsethik, Tübingen 1927.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.ÜB02a Martin Heidegger: Sein und Zeit (3 LP)	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 9:15–12:45, SR 2, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kaum ein Werk der Philosophie war im 20. Jahrhundert so einflussreich wie Martin Heideggers frühes Hauptwerk (1927) »Sein und Zeit«. Auch auf die Theologie hat es großen Einfluss genommen. In dieser Übung wollen wir uns das Werk erarbeiten und es dafür - so gut es geht - zusammenhängend lesen. Um sich auf die Übung und die

	Zeit, in der »Sein und Zeit« entstanden ist, einzustimmen, empfehle ich sehr Sarah Bakewells wunderbares Buch (s.u.), das sich nicht nur wie ein Roman liest, sondern eigentlich ein Roman über die Zeit der Existenzphilosophie und ihre Entstehung ist und gleichzeitig tiefe philosophische Gedanken verstehen hilft.
Literatur:	Heidegger, M.: Sein und Zeit. Tübingen: Max Niemayer Verlag 2006 (19. Auflage) (bitte anschaffen). – Luckner, A.: Heidegger, M.: Sein und Zeit. Ein einführender Kommentar. Stuttgart: UTB 2001 (2. Auflage). – Bakewell, S.: Das Café der Existenzialisten. München: C.H. Beck 2017 (7. Auflage).
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Das Seminar findet 14 tägl. und dafür in doppelter Länge statt.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-4000WP.ÜB02 Ekklesiologie der Reformatoren (3 LP)	
Dozent:	Thomas Linke
Zeit/Ort:	Di 17:15-18:45, SR 4,
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Mit der Reformation begann ein neues Nachdenken über die Rolle der Kirche. Bis heute ist es der große Unterschied zur katholischen Kirche und ein guter Kristallisationspunkt reformatorischen Denkens. Doch was für eine Kirche wollten die Reformatoren und wo haben sie sich unterschieden? Dieser Frage wollen wir mit Texten von Luther, Calvin, Melanchthon und Zwingli nachgehen und die Frage nach ihrer Verwurzeltheit in ihrer Zeit auf der einen und ihrer Aktualität auf der anderen Seite stellen.
Literatur:	Wird mit Beginn der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Ziegruppe: Für alle Interessierten.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-0000f Tutorium Philosophie	
Dozent:	Matthias Hofmann
Zeit/Ort:	Mi, 15:15-16:45, SR 4, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck wird anhand der wichtigsten Denker ein Überblick über die Geschichte und Disziplinen der Philosophie erarbeitet. Darüber hinaus soll durch eine auszugsweise Lektüre einiger Klassiker der Umgang mit philosophischer Primärliteratur eingeübt werden. Bei allem wird auch immer wieder die Frage nach dem Verhältnis der Theologie zur Philosophie zu stellen sein.
Literatur:	Störig, H. J.: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, Frankfurt/Main 2011 (und zahlreiche andere Auflagen). – Kunzmann, P./Burkard, F.-P./Wiedmann, F.: dtv-Atlas Philosophie, München 2007, 13. Auflage.

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Vorausgesetzt wird die Übernahme eines Kurzreferates und regelmäßige Lektürevorbereitung.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 16:15–17:45, Besprechungsraum 304 ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Lektüre und Diskussion klassischer sowie aktueller Positionen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Kulturwissenschaft
Literatur:	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Teilnahme auf Anfrage Zielgruppe: Fortgeschrittene Studierende, Promovenden und Habilitanden Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Barth, Roderich/Leonhardt, Rochus
Modulverwendung:	keine

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL02 Die Bibel in Gottesdienst und Predigt – Homiletisch-liturgische Vorlesung (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, HS 001, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der Leipziger Disputation (1519) betonte Luther die Zentralität und Autorität der Bibel gegenüber Hierarchie und Tradition. Die Vorlesung fragt, welche Rolle die Bibel in Gottesdienst und Predigt spielte und spielt. Wie prägt sie die Sprache des Gottesdienstes? Welche Rolle spielen Lesungen aus der Bibel? Wie ist sie in unterschiedlichen homiletischen Ansätzen präsent? Gibt es eine liturgische Hermeneutik der Bibel? Auch praktische Anregungen für den Umgang mit der Bibel im Gottesdienst der Kirchen werden nicht fehlen – ebensowenig wie Einblicke in den Umgang mit der Bibel in Gottesdiensten der christlichen Ökumene und im jüdischen Gebet.
Literatur:	Deeg, A./Nicol, M. (Hg.): Bibelwort und Kanzelsprache. Homiletik und Hermeneutik im Dialog, Leipzig 2010. – Deeg, A.: Von der vierfachen Gestalt des Wortes Gottes. Eine evangelische Perspektive zur Frage nach der Christusgegenwart in der Verkündigung der Schrift, in: LJ 67 (2017), 29–46.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (SoSe 2018) 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.VL04 Einführung in die Diakonie (2 LP)	
Dozent:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 1, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Darstellung der biblischen Grundlagen der Diakonie und darauf aufbauender theologische Überlegungen, so auch des Neuansatzes Luthers und dessen Auswirkungen bis in die Neuzeit. Zudem gibt sie eine Einführung in die geschichtliche Entwicklung der modernen Diakonie seit den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts sowie eine Übersicht über die aktuellen Rahmenbedingungen im Sozialstaat der Bundesrepublik und die daraus resultierenden Herausforderungen der diakonischen Arbeit. Dabei sollen schwerpunktmäßig einige wichtige Handlungsfelder wie auch die jüngeren Entwicklungen im mitteldeutschen Raum behandelt werden. Ebenso werden Fragen der kirchgemeindlichen Diakonie und ihres Zusammenwirkens mit den Einrichtungen und Unternehmen des Diakonischen Werks erörtert. Praktiker aus verschiedenen Arbeitsbereichen stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Literatur:	Rat der EKD, Herz und Mund und Tat und Leben. Grundlagen, Aufgaben und Zukunftsperspektiven der Diakonie. Eine evangelische Denkschrift, Gütersloh 1998. – Albert, J., Philippi, P.: Art. Diakonie III, Diakoniewissenschaft/Diakonik, in: TRE VIII (1981) S.656ff. – Schibilsky, M.: Kursbuch Diakonie, Neukirchen 1991. – Schäfer, G. K. und Strohm, T.: Diakonie – biblische Grundlagen und Orientierungen, Heidelberg 1990. – Turre, R.: Diakonik, Neukirchen 1991. – Reitz-Dinse, A.: Theologie in der Diakonie, Neukirchen 1998. – Coenen-Marx, C.: Die Seele des Sozialen, Neukirchen 2013. – Kranich, S. (Hrsg.): Diakonissen, Unternehmer, Pfarrer. Sozialer Protestantismus in Mitteldeutschland im 19. Jahrhundert, Leipzig 2009. – Kleinert, U.: (Hrsg.): So viel Anfang war nie. Sächsische Diakoniegeschichte in den 1990er Jahren, Leipzig 2004. – Westfeld, B.: Innere Mission und Diakonie in Sachsen 1867-2017, Leipzig 2017.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5100.SE01 Predigen lernen – Homiletisch-liturgisches Seminar	
Dozent:	Alexander Deeg; Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 15:15–18:45, SR 1, ab 10.04.18 Zusätzlich findet ein obligatorischer Seminartag am Sa, dem 05.05.2018, von 11-18 Uhr, in der Theologischen Fakultät statt.
Teilnehmerzahl:	16
Inhalt:	Die Herausforderung der Predigt- und Gottesdienstgestaltung ist Inhalt des Homiletisch-Liturgischen Seminars. Das Seminar lebt von dem Wechselschritt von theoretischer Reflexion und eigener homiletisch-liturgischer Praxis: Die Studierenden reflektieren Grundfragen der Predigt- und Gottesdienstgestaltung in Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur, und alle Studierenden bereiten eine Predigt vor, die dann in einem öffentlichen Gottesdienst gehalten wird. Ebenso werden alle Studierenden als Liturginnen bzw. Liturgen aktiv. Konzeptionell arbeiten die Dozenten auf der Grundlage der "Dramaturgischen Homiletik", die in diesem Seminar vorgestellt, diskutiert und im Kontext der homiletischen Landschaft verortet wird.
Literatur:	Grözinger, A.: Homiletik, Lehrbuch Praktische Theologie, Gütersloh 2009. – Nicol, M.; Deeg, A.: Im Wechselschritt zur Kanzel. Praxisbuch Dramaturgische Homiletik, Göttingen 2009 (2. Auflage).
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Das Seminar setzt zwingend die Bereitschaft voraus, eine Predigt im öffentlichen Gottesdienst zu halten und eine Liturgiegestaltung zu übernehmen – in diesem Sommersemester aller Voraussicht nach erstmals wieder in der Leipziger Universitätskirche. Außerdem ist der vorangehende oder gleichzeitige Besuch der "Homiletisch-Liturgischen Übung" Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Die Gottesdienste des Homiletischen Seminars, die als Abendgottesdienste von Mai bis Ende Juni gefeiert werden, sind fester Bestandteil des Seminars. Die Zahl der Teilnehmenden ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Gottesdiensttermine begrenzt.
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.SE01 Ökumenisches Blockseminar "Gottesdienst und Öffentlichkeit" (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Christian Lehnert; Benedikt Kranemann (Erfurt)
Zeit/Ort:	26.04.2018-28.04.2018 in Leipzig (Blockseminar); SR1 und Andachtsraum
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Die Rolle von Gottesdiensten in der Öffentlichkeit wird vielfach im Horizont neuer Medien und Werbestrategien, von Events wie von "riskanten Liturgien", von "Niedrigschwelligkeit" und Verständlichkeit diskutiert. Dahinter verbergen sich spezifische liturgische und theologische Zugänge. Diese historisch und liturgietheoretisch zu analysieren und in die Vielfalt von Formen zu schauen, wollen wir in diesem Seminar leisten
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5120.SE01b Normative Religious Traditions and their Authority – Internationale und interreligiöse Summer-School	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	23.07. bis 27.07.2018 (Blockseminar), SR 1
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Stadt Leipzig steht historisch auch für den Versuch, die Autorität einer "Heiligen Schrift" (der Bibel) gegen die bisher gültigen Autoritäten der Tradition bzw. der kirchlichen Hierarchie in Stellung zu bringen. 1519 argumentierte Martin Luther im Kontext der Leipziger Disputation für diesen Sturz der Autoritäten und für die Neukonstitution der Kirche aus der "Schrift" ("creatura verbi"). Ein Jahr vor dem 500-jährigen Jubiläum dieser Diskussion soll die Sommerschule die Frage nach Bedeutung und Autorität normativer religiöser Traditionen aufnehmen, in einem internationalen, vor allem aber interreligiösen Rahmen (jüdisch, islamisch, christlich) diskutieren sowie in historischen Tiefenbohrungen, gegenwärtigen Erkundungen und aktuellen Fragestellungen vertiefen. Welche Bedeutung hat die Bibel gegenwärtig zwischen Fundamentalismus und Liberalismus? Wie gestaltet sich dies für die schriftliche und mündliche Tora im gegenwärtigen Judentum? Und wie für den Koran im Islam? Zur Summer School gehören Vorträge von Lehrenden aus Israel, den USA und Deutschland, Seminare, Exkursionen und gemeinsam gefeierte Gottesdienste/Gebete.
Literatur:	
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Die Unterrichtssprache ist Englisch.

	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Sonstige Informationen: Nähere Informationen gibt es jederzeit gerne bei Alexander Deeg. Bitte melden Sie sich über AlmaWeb für die Veranstaltung an. Ein Vorbereitungsstermin wird im Laufe des Sommersemesters noch bekanntgegeben.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2018)</p> <p>01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)</p>

01-DKE-5000WP.SE02b Geschichte und Positionen der Pastoraltheologie (4 LP)	
Dozent:	Johannes Block
Zeit/Ort:	<p>Teil 1: 21.4.2018, 10-15.30 Uhr, SR 1</p> <p>Teil 2: 23.6.2018, 10-20 Uhr, SR 1</p>
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Das Blockseminar beschäftigt sich mit der Entwicklungsgeschichte der Disziplin Pastoraltheologie und diskutiert klassische und neue pastoraltheologische Ansätze.
Literatur:	<p>Josuttis, M.: Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996. – Pachmann, H.: Pfarrer sein. Ein Beruf und eine Berufung im Wandel, Göttingen 2011. – Frings, Th.: Aus, Amen, Ende? So kann ich nicht mehr Pfarrer sein, Freiburg 2017.</p>
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D, KE</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen</p>
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.SE03 Schleiermachers Seelsorgelehre (4 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	<p>1.6.2018, 13:15 Uhr bis 2.6.2018, 21 Uhr (Blockseminar), SR 1</p> <p>Verpflichtendes Vorbereitungstreffen: Di, 15.05.2018, 10-11 Uhr, SR 1</p>
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Friedrich Schleiermacher gilt anerkanntermaßen als Begründer der liberalen Theologie des 19. Jahrhunderts. Noch größer ist seine Bedeutung im Hinblick auf die Praktische Theologie: Aufgrund seiner Beteiligung an der Neugründung der Berliner Universität gelang es ihm, diese als fünfte theologische Disziplin dauerhaft zu etablieren. Seit einigen Jahren lässt sich auch im Rahmen der Praktischen Theologie eine unerwartete Renaissance der theologischen Überlegungen Schleiermachers beobachten. Das Seminar fragt exemplarisch anhand der Beschäftigung mit Schleiermachers Seelsorgekonzeption, welche Gründe dafür verantwortlich sein könnten und schlägt damit die Brücke zu gegenwärtig virulenten praktisch-theologischen Diskursen. Bemerkungen: Der Text mit Schleiermachers mit Schleiermachers Überlegungen zur Seelsorge aus seiner "Praktischen Theologie" wird unter Moodle 2 rechtzeitig allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Außerdem wird erwartet, dass jeder und jede ein Kurzreferat zu einen Abschnitt des Textes übernimmt. Arbeitsaufwand: den Schleiermachertext lesen; das Referat vorbereiten.</p>

Literatur:	Frerichs, J. (Hg.): Die praktische Theologie nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt von Dr. Friedrich Schleiermacher, in: Friedrich Schleiermacher's sämtliche Werke I.13, Berlin 1850. – Friedrich Kantzenbach, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Reinbek bei Hamburg 1967 (viele Auflagen). Weitere Literatur wird während des Seminars bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium, Interessierte Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Blockseminar
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.SE04 Gottesdienstwerkstatt Kirchenmusik und Theologie	
Dozent:	Thomas Lennartz (Hochschule für Musik und Theater, Leipzig); Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	27.-29.4.2018 in Leipzig, Martin-Luther-Ring 3, Raum 304
Teilnehmerzahl:	Teilnehmerzahl: 7 Studierende der Kirchenmusik; 6 Studierende der Theologie
Inhalt:	Das Blockseminar bietet Gelegenheit, Theologische, liturgische und musikalische Fragen des Gottesdienstes zu behandeln. Den Zielpunkt bildet der Sonntagsgottesdienst in der neuen Universitätskirche St. Pauli, der gemeinsam verantwortet, vorbereitet und mit der Universitätsgemeinde gefeiert werden soll. Ein besonderes Interesse besteht darin, die jeweilige kirchenmusikalische und theologische Perspektive kennen zu lernen und zu einer kreativen Zusammenarbeit zu gelangen.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: Blockseminar
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5000.PS01 Zwischen Ereignis und Wissenschaft – Proseminar Praktische Theologie	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, SR 3, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	"Praktische Theologie [...] oszilliert zwischen Kritik aus der Distanz und dem Ereignis gelebter Gottesgegenwart", so meinte einst der Erlanger Praktische Theologe Martin Nicol. Im Proseminar wird dieser These nachgegangen und dabei in die zentralen

	Methoden und Arbeitsweisen, in die Fächer und in die grundlegenden Dimensionen der Praktischen Theologie eingeführt werden.
Literatur:	Grundlegend kann begleitend gelesen werden: Meyer-Blanck, M.: Gottesdienstlehre, Tübingen 2011. Weitere Literatur wird im laufenden Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Grundstudium Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5000 Basismodul Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik (SoSe 2018)

01-DKE-0000b Modul Gemeindepraktikum	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Termin für das Blockseminar: 08./09.06.2018 in Moritzburg Verpflichtendes Vorbereitungstreffen: Di, 15.05.2018, 9-10 Uhr, SR 1
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Modul besteht aus der Blockveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden anbietet; und der <i>obligatorischen</i> Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie dem Praktikumsbericht und einem Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende zum Ende des Grundstudiums/im Hauptstudium (nach der Diplomvorprüfung) Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Zimmerling, Peter
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert: Sarah Herzer (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und

	agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover, 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl., Göttingen, 2003, S. 436-459. – Ein Evangelisches Zeremoniale, hrsg. von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren! Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander Sonstige Informationen: Max. 20 Studierende
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.ÜB01a Kirche und Medien (3 LP)	
Dozent:	Andreas Roth (Dresden)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 2, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wie kann das Evangelium in die Medien kommen – und was genau kann ich dafür tun? Gibt es einen christlichen Journalismus – was macht ihn aus? Wie kritisch darf und muss er sein? Und was können Theologinnen und Theologen von Medien lernen? Die Lehrveranstaltung will diesen Fragen nachgehen, theologische und ethische Fragen diskutieren und ganz praktisch üben: Wie funktionieren Medien, wie gewinne ich sie für Themen, wie schreibe ich packende Texte, wie nutze ich in der kirchlichen Arbeit die Klaviatur zwischen Gemeindebrief, Pressearbeit und Social Media? Aspekte, die in der Übung in einzelnen Einheiten bedacht werden, sind u.a.: - Der Auftrag christlicher Publizistik: biblische/theologische Ansätze - Kirchen-PR oder Kirchenkritik? Die Grenze zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus - Journalismus von der Bibel lernen: Geschichten finden und erzählen - Themen finden, um Medien für kirchliche Inhalte zu gewinnen - Öffentlichkeitsarbeit praktisch: Wie schreibe ich Pressemitteilungen, was braucht ein Pressetermin – und was brauchen meine Adressaten? - Vom Journalismus für Kanzel und Unterricht lernen: Wie ich auf den Punkt komme – und davor Spannung halte - Wie Wörter und Sätze wirken – Werkstatt Hinzu kommen Besuche in ausgewählten Redaktionen.
Literatur:	Kramer, Mark; Call, Wendy (Hgg.): Telling True Stories. A Nonfiction Writers` Guide, New York 2007. – Meier, Daniel: Kirche in der Tagespresse, Erlangen 2006. – Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (Hgg.): Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen, Wiesbaden 2004.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium

	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Sonstige Informationen: An zwei Terminen stehen Besuche außerhalb an: 1) Redaktion "Der Sonntag" und 2.) Kirchenredaktion des Radiozentrums Leipzig
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.ÜB01b Kreatives Schreiben für Gottesdienst und Predigt (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.ÜB01c Ex auditu – Vom Hörensagen: Lektüren und praktische Übungen (3 LP)	
Dozent:	Dietrich Sagert (Wittenberg)
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 2, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Paulus meint, der Glaube komme aus dem "Hören", "ex auditu" (Röm 10,17). Luther übersetzt hier: "aus der Predigt". Die Übung erkundet homiletische und kulturwissenschaftliche Texte und fragt nach dem Zusammenhang von "Hören" und "Sagen". Gleichzeitig bietet sie praktische Übungen dazu.
Literatur:	Blog von Dietrich Sagert www.predigtzentrum.de "Wer da?" (20.11.2017). – Sagert, Dietrich: Vom Hörensagen: Eine kleine Rhetorik. – Sagert, Dietrich: Versteckt. Homiletische Miniaturen.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium der Theologie – und gerne auch weitere Interessierte aller Studiengänge. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.ÜB04a PAULINALE. Liturgische Entdeckungen in der neuen Universitätskirche (3 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Frank Michael Lütze

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, SR 2, ab 12.04.18 sowie die Universitätsgottesdienste (DATEN FOLGEN)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ein weiter Raum, der gestaltet sein will: Das gilt für die neue Universitätskirche St. Pauli; das gilt nicht weniger für die klassische Liturgie unserer Gottesdienste. Im einen wie im anderen Fall sind die Spielräume größer, als man auf den ersten Blick denkt. Wir wollen die Gestaltungsmöglichkeiten im neuen Raum und in der traditionellen Liturgie anhand ausgewählter Elemente gemeinsam erkunden. Dabei werden Einführungen in Funktion und Gestaltung liturgischer Stücke und praktische Erprobungen sowie Mitgestaltungen in ausgewählten Universitätsgottesdiensten eng aufeinander bezogen. Die Übung eignet sich als Einführung in liturgische Basics ausdrücklich auch für Lehramtsstudierende!
Literatur:	Wird im Lauf des Semesters bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE und Lehramt
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.OS01 Sozietät Praktische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	n.V.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	Teilnahme nach persönlicher Anmeldung im Institut
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.ÜB04b Erprobung einer experimentellen Andachtsform im Wechselspiel aus Wort und Klang (3 LP)	
DozentInnen:	Daniel Walther
Zeit/Ort:	Die Termine werden noch bekannt gegeben. Orte: HMT, Dittrichring, Paulinum, Philippuskirche am Kanal, Theologische Fakultät.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	An zwei Wochenenden wird eine künstlerisch-liturgische Form entwickelt, vorbereitet und in der Universitätskirche öffentlich gefeiert. Das Ziel ist ein evangelischer Klangraum im Spannungsfeld postmoderner Skepsis und der Sehnsucht nach Spiritualität. Theologiestudierende treffen auf Musikstudierende und improvisieren offene liturgische Formen und suchen nach sensiblen Sprachformen für ein kirchenfernes Publikum, welches ohne didaktische Elemente mit einbezogen werden soll. Theologische Impulse dafür sollen u.a. in einer Theologie der Abwesenheit gesucht werden. Ein Wertediskurs im Gottesdienst, sowie die Vermittlung ethisch-appellativer Figuren sollen möglichst vermieden werden. Die TeilnehmerInnen gestalten den gesamten Prozess bis hin zur Aufführung in enger Zusammenarbeit mit

	den Lehrenden. ReferentInnen aus Homiletik, Dramaturgie und Liturgie unterstützen ggf. den Prozess.
Literatur:	Latour, B.: Jubilieren. Über religiöse Rede, Berlin 2011. – Lehnert, C.: Der Gott in einer Nuß. Fliegende Blätter von Kult und Gebet, Berlin 2017.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium. Studierende der Theologie sollen nach Möglichkeit das Homiletische Seminar und die Übung "Liturgisches Handeln" besucht haben oder im besonderen Maße offen für liturgische Experimente sein.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Hinweise: Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Email an daniel.walther@uni-leipzig.de.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5120WP.VL01 Vorlesung Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (2 LP)	
Dozent:	N.N.
Organisatorisches:	Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Aufbaumodul Interkulturelle Theologie 5120 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt.k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2018-19)

01-DKE-5010.VL01 Vorlesung Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (2 LP)	
Dozent:	N.N.
Organisatorisches:	Veranstaltung ist Kernvorlesung für das Basisbaumodul Interkulturelle Theologie 5010 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt.A.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2018-19)

01-DKE-5120WP.SE01b Private, öffentliche, politisierte Religion? Soziologische Reflexionen zu Ort und Grenzen der Religion in der Gesellschaft (4 LP)	
Dozent:	Michael Hainz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 3, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Etliche Theoretiker, Gegner, aber auch Vertreter der Religion selbst behaupten, die Privatsphäre sei der bevorzugte und angemessene Ort der Religion in der modernen Gesellschaft. Demgegenüber wird seit den 1980er Jahren verstärkt bewusst, dass religiöse Akteure auch im öffentlichen Raum auftreten und ihn nach ihren Vorstellungen zu beeinflussen beanspruchen. Das Verhältnis von privater und öffentlicher Religion stellt sich somit neu, auch angesichts des teilweise gewalttätigen Charakters religiöser Interventionen und eines zunehmend pluraler werdenden religiösen Feldes: Welche Akteure streben welche Rolle der institutionellen Religion an? Gibt es strukturelle Gründe für eine Privatisierung von Religion? Wenn Religion öffentlich wird, wie ist dann das Verhältnis zwischen ihr und der politischen Macht zu bestimmen? Wie ist "öffentliche Religion" konzeptionell zu fassen? Gibt es Grenzen öffentlicher Religionsausübung?
Literatur:	Wird zum Anfang des Semesters bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Master of European Studies. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Pickel, Gert

Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2018) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)
-------------------------	---

01-DKE-3030WP.SE01 "Dienet dem Reich Gottes, nicht dem deutschen Kaiserreich!" Von den Anfängen der Leipziger Missionsarbeit am Kilimanjaro bis zur Weltmissionskonferenz 2018 Arusha (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, SR 3, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	35
Inhalt:	1893 erreichten die ersten Leipziger Missionare die damalige Kolonie Deutsch-Ostafrika. Die Leipziger Mission hatte sich schwer getan, dem Drängen aus den Unterstützern zur Aufnahme der Arbeit im heutigen Tansania nachzukommen. Einer der prominentesten Leipziger Missionare in Kidija und Moshi am Kilimanjaro wurde später Bruno Gutmann; dessen Urenkel Tilmann Prüfer, Mode-Redakteur der ZEIT, näherte sich auf der Suche nach Spuren seines Urgroßvaters der Kirche und der Mission an – und entdeckte in der Evangelisch-lutherischen Kirche in Tansania die mit 6,5 Millionen Gliedern zweitstärkste Mitgliedskirche des Lutherischen Weltbundes. In der Geschichte der Mission in Tansania zeigen sich viele Themen der Theologie wie unter einem Brennglas. Das Seminar spannt schließlich den Bogen bis hin zur Weltmissionskonferenz, die 2018 in Arusha stattfindet, 125 Jahre nach Beginn der Leipziger Missionstätigkeit am Kilimanjaro.
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2018)

01-DKE-5010.PS01a Jugend und Religion	
Dozent:	Yvonne Jaeckel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, SR 2, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Gegenwärtige Religiosität in Deutschland zeichnet sich unter anderem durch eine Überalterung der Kirchen, Kirchenaustritten und wachsendem Desinteresse an religiösen Themen aus. Im Seminar soll ein spezieller Fokus auf die nachfolgenden, jungen Generationen gelegt werden. Welche Rolle spielt Religion für junge Menschen? Welche Kritik äußern sie gegenüber der Kirche? Welche Unterschiede zeigen sich im Vergleich von Ost- und Westdeutschland? Mit Hilfe empirischer Daten soll diesen Fragen auf die Spur gegangen werden.
Literatur:	Wird zum Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende der Theologie des Grundstudiums; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Master of European Studies.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Pickel, Gert</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2018)

**Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD
bei der Theologischen Fakultät**

01-DKE-5000WP.SE01 Ökumenisches Blockseminar "Gottesdienst und Öffentlichkeit" (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Christian Lehnert; Kranemann, Benedikt (Erfurt)
Zeit/Ort:	26.04.2018-28.04.2018 in Leipzig (Blockseminar); SR 1 und Andachtsraum
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Die Rolle von Gottesdiensten in der Öffentlichkeit wird vielfach im Horizont neuer Medien und Werbestrategien, von Events wie von "riskanten Liturgien", von "Niedrigschwelligkeit" und Verständlichkeit diskutiert. Dahinter verbergen sich spezifische liturgische und theologische Zugänge. Diese historisch und liturgietheoretisch zu analysieren und in die Vielfalt von Formen zu schauen, wollen wir in diesem Seminar leisten
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.ÜB01b Kreatives Schreiben für Gottesdienst und Predigt (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.

Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover, 2002 (= Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Jordan, O.: Das Zeremoniale. In: H.-C. Schmidt-Lauber (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl., Göttingen, 2003, S. 436-459. – Ein Evangelisches Zeremoniale, hrsg. von der Liturgischen Konferenz, Gütersloh, 2004.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Hauptstudium</p> <p>Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit. Bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren!</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Deeg, Alexander</p> <p>Sonstige Informationen: Max. 20 Studierende</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (SoSe 2018)

Missionswissenschaft

01-DKE-3030WP.SE01 "Dienet dem Reich Gottes, nicht dem deutschen Kaiserreich!" Von den Anfängen der Leipziger Missionsarbeit am Kilimanjaro bis zur Weltmissionskonferenz 2018 Arusha (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 17:15–18:45, SR 3, ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	35
Inhalt:	1893 erreichten die ersten Leipziger Missionare die damalige Kolonie Deutsch-Ostafrika. Die Leipziger Mission hatte sich schwer getan, dem Drängen aus den Unterstützern zur Aufnahme der Arbeit im heutigen Tansania nachzukommen. Einer der prominentesten Leipziger Missionare in Kidija und Moshi am Kilimanjaro wurde später Bruno Gutmann; dessen Urenkel Tilmann Prüfer, Mode-Redakteur der ZEIT, näherte sich auf der Suche nach Spuren seines Urgroßvaters der Kirche und der Mission an – und entdeckte in der Evangelisch-lutherischen Kirche in Tansania die mit 6,5 Millionen Gliedern zweitstärkste Mitgliedskirche des Lutherischen Weltbundes. In der Geschichte der Mission in Tansania zeigen sich viele Themen der Theologie wie unter einem Brennglas. Das Seminar spannt schließlich den Bogen bis hin zur Weltmissionskonferenz, die 2018 in Arusha stattfindet, 125 Jahre nach Beginn der Leipziger Missionstätigkeit am Kilimanjaro.
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (SoSe 2018)

Institut für Religionspädagogik

01-REL-ST062.VL01 Religionsdidaktik II	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15-12:45, Camp HS 6, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt zentrale Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung von Religionsunterricht. Sie baut auf der Vorlesung Religionsdidaktik I auf. Begleitend zur oder im Anschluss an die Vorlesung sollte ein fachpraktisches Seminar besucht werden.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018) 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018) 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2018) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2018)

01-REL-ST064.SE01a Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Johannes Schimming
Zeit/Ort:	Unterrichtszeit: Do: 14:00-15:40 und Fr: 8:35-11:00 Uhr (2 Schulstunden, jeweils inklusive Vor- und Nachbesprechung) Ort der Schule: Evangelisches Schulzentrum (Innenstadt) Klassenstufe 7, Mittelschule
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die Lerneinheit in der Gruppe gemeinsam geplant und die einzelnen Schritte des Elementarisierungsmodells vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion, Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Weitere Angaben: Die erste konstituierende Sitzung findet am 12.04. um 14:00-15:30 Uhr in SR 1 statt.

	<p>Voraussetzungen: Der Besuch von Proseminar/Einführungsseminar und Religionsdidaktik I ist empfehlenswert. Begleitend zum Seminar ist die Vorlesung Religionsdidaktik II zu besuchen.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortlicher: Lütze, Frank M.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018)</p> <p>01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2018)</p>

01-REL-ST064.SE01b Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	<p>Unterrichtszeit: Fr. 7:30-9:30 Uhr (ab 27.04.)</p> <p>Ort der Schule: Gymnasium Markranstädt (Parkstraße 9, 04420 Markranstädt), Klassenstufe 6, Gymnasium</p>
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	<p>In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die Lerneinheit in der Gruppe gemeinsam geplant und die einzelnen Schritte des Elementarisierungsmodells vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.</p>
Literatur:	<p>Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion, Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.</p>
Organisatorisches:	<p>Weitere Angaben: Die Einführungsveranstaltungen vor der Schulhospitation finden an folgenden Terminen statt: 11.4. 17:15 SR1; 13.4. 17:15 SR 1 (für LER-Studierende fakultativ); 20.4. 8:00 R. 340</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch von Proseminar/Einführungsseminar und Religionsdidaktik I ist empfehlenswert. Begleitend zum Seminar ist die Vorlesung Religionsdidaktik II zu besuchen.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortlicher: Lütze, Frank M.</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018)</p> <p>01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2018)</p>

01-REL-ST064.SE01c Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Unterrichtszeit: Do 11:45-15:00 Uhr (ab 19.04.)

	Ort der Schule: Gymnasium an der Telemannstraße (Telemannstraße 9, 04107 Leipzig), Klassenstufe 5, Gymnasium	
Teilnehmerzahl:	6	
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die Lerneinheit in der Gruppe gemeinsam geplant und die die einzelnen Schritte des Elementarisierungsmodells vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.	
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion, Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.	
Organisatorisches:	Weitere Angaben:	Die Einführungsveranstaltungen vor der Schulhospitation finden an folgenden Terminen statt: 11.4. 17:15 SR1; 13.4. 17:15 SR 1 (für LER-Studierende fakultativ). Am 19.04. geht das Seminar von 11:45-16:30 Uhr
	Voraussetzungen:	Der Besuch von Proseminar/Einführungsseminar und Religionsdidaktik I ist empfehlenswert. Begleitend zum Seminar ist die Vorlesung Religionsdidaktik II zu besuchen.
	Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
	Modulverantwortlicher:	Lütze, Frank M.
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2018)	

01-REL-ST064.SE01d Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Unterrichtszeit: Mi 7:15-9:15 (ab 18.04.) Ort der Schule: 20. Oberschule der Stadt Leipzig (Bästleinstraße 14, 04347 Leipzig), 9. Klasse, Oberschule
Teilnehmerzahl:	5
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die Lerneinheit in der Gruppe gemeinsam geplant und die die einzelnen Schritte des Elementarisierungsmodells vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.

Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion, Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Weitere Angaben: Die Einführungsveranstaltungen vor der Schulhospitation finden an folgenden Terminen statt: 11.4. 17:15 SR1; 13.4. 17:15 SR 1 (für LER-Studierende fakultativ). Am 18.04. geht das Seminar von 7:15-13:00 Uhr.</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch von Proseminar/Einführungsseminar und Religionsdidaktik I ist empfehlenswert. Begleitend zum Seminar ist die Vorlesung Religionsdidaktik II zu besuchen.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortlicher: Lütze, Frank M.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018) 01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2018)

01-REL-ST064.SEO1e Fachpraktisches Seminar	
Dozent:	Alexander Dinter
Zeit/Ort:	Unterrichtszeit: Di 11:15-13:15 Uhr (inklusive Nachbesprechung) Ort der Schule: Rudolf-Hildebrand-Schule, Markkleeberg, Klassenstufe 5, Gymnasium
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen, die Lerneinheit in der Gruppe gemeinsam geplant und die einzelnen Schritte des Elementarisierungsmodells vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und -methodik geschult. Die Grundlage für den selbständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion, Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Weitere Angaben: Das erste Treffen findet 10.04. um 11:10 Uhr in der Schule statt. Treffpunkt ist der Haupteingang der Schule. Der Dozent wird Sie für weitere Absprachen per Mail kontaktieren.</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch von Proseminar/Einführungsseminar und Religionsdidaktik I ist empfehlenswert. Begleitend zum Seminar ist die Vorlesung Religionsdidaktik II zu besuchen.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortlicher: Lütze, Frank M.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5110 Aufbaumodul Praktische Theologie II (Religions- und Gemeindepädagogik) (SoSe 2018)

	01-REL-ST063 Praxis des Religionsunterrichts I (SoSe 2018)
--	--

01-REL-ST062.SE01 Zwischen Weihnachtszauber und Superman – Christologie in der Grundschule	
Dozent:	Johannes Schimming
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, SR 3, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Was ist das für ein Mann, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind?", fragen die staunenden Menschen bei Matthäus (Mt 8,27). "Was ist das für ein Mann da vorne am Kreuz?", fragen die neugierigen Kinder in Leipzig. "Das ist Jesus!", wäre die offensichtliche Antwort. "Das ist Christus!", wäre eine theologische Deutung. Was genau der Unterschied zwischen beiden Antworten ist und welche für Grundschul Kinder im Religionsunterricht "besser passt", werden wir im Seminar bedenken. Ausgehend von der Schwerpunktsetzung des Lehrplans beschäftigen wir uns mit dem Leben und Wirken Jesu (Gleichnisse, Wunder) sowie den Christusfesten des Kirchenjahres (Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt). Dabei erproben wir verschiedene Unterrichtsmethoden im Seminar, analysieren konkrete Unterrichtsmaterialien und diskutieren die darin verarbeiteten theologischen Probleme.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018) 01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2018)

01-REL-ST062.PR01a Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 1	
Dozent:	Katharina Kraus
Zeit/Ort:	Unterrichtszeit: Di 7:45-8:30 Uhr Ort: Grundschule Connewitz, Zwenkauer Str. 35, 04277 Leipzig Klassenstufe 1
Teilnehmerzahl:	5
Inhalt:	Das Seminar leitet an, religiöse Lernprozesse zu initiieren und in der Praxis zu erproben. D. h., Religionsunterricht in der Grundschule wird fachdidaktisch fundiert geplant, Unterrichtsversuche werden durchgeführt und diese im Anschluss reflektierend ausgewertet.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011. – Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im 6. FS Lehramt Grundschule, Staatsexamen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2018)

01-REL-ST062.PR01b Tagespraktikum im Kernfach Religion (Grundschule) - Termin 2	
Dozent:	Katharina Kraus
Zeit/Ort:	Unterrichtszeit: Di 12:15-13:55 Uhr Ort: Kurt-Masur-Schule, Scharnhorststraße 24, 04275 Leipzig Klassenstufe 3
Teilnehmerzahl:	5
Inhalt:	Das Seminar leitet an, religiöse Lernprozesse zu initiieren und in der Praxis zu erproben. D. h., Religionsunterricht in der Grundschule wird fachdidaktisch fundiert geplant, Unterrichtsversuche werden durchgeführt und diese im Anschluss reflektierend ausgewertet.
Literatur:	Hanisch, H.: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl. Göttingen 2011. – Riegel, U.: Religionsunterricht planen, Stuttgart 2010.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im 6. FS Lehramt Grundschule, Staatsexamen Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-REL-ST062 Praxis des Religionsunterrichts an Grundschulen (SoSe 2018)

01-REL-ST065.SP01 SPS IV/V (Blockpraktikum)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS. Bitte Fristen beachten.
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS. Bitte Fristen beachten.
Literatur:	
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Lütze, Frank Michael ACHTUNG: Anmeldung erfolgt über ZLS. Bitte Fristen beachten.
Modulverwendung:	01-REL-ST065 Praxis des Religionsunterrichts II (SoSe 2018)

01-DKE-1000WP.SE01b Die Bibel im Spiegel der Kunst (4 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 4, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Die bildende Kunst gehört seit jeher zu den wichtigsten Wirkungszeugnissen biblischer Texte. In diesem Seminar soll es insofern nicht darum gehen, zu beschreiben, wie biblische Stoffe bebildert wurden, sondern zu welchen eigenständigen Aussagen sie im Bereich der Kunst geführt haben. Dabei werden wir uns vor allem mit modernen Arbeiten beschäftigen, u.a. auch aus der sog. "Leipziger

	Schule" (z.B. W. Tübke, W. Mattheuer, A. Rink, U. Hachulla). Geplant sind Gespräche mit und möglicherweise Atelierbesuche bei Leipziger Künstlern.
Literatur:	Wird im Laufe des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortlicher: Lütze, Frank Michael
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (SoSe 2018) 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (SoSe 2018)

01-DKE-5000WP.ÜB04a PAULINALE. Liturgische Entdeckungen in der neuen Universitätskirche (3 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17:15–18:45, SR 2, ab 12.04.18 sowie die Universitätsgottesdienste (DATEN FOLGEN)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Ein weiter Raum, der gestaltet sein will: Das gilt für die neue Universitätskirche St. Pauli; das gilt nicht weniger für die klassische Liturgie unserer Gottesdienste. In einem wie im anderen Fall sind die Spielräume größer, als man auf den ersten Blick denkt. Wir wollen die Gestaltungsmöglichkeiten im neuen Raum und in der traditionellen Liturgie anhand ausgewählter Elemente gemeinsam erkunden. Dabei werden Einführungen in Funktion und Gestaltung liturgischer Stücke und praktische Erprobungen sowie Mitgestaltungen in ausgewählten Universitätsgottesdiensten eng aufeinander bezogen. Die Übung eignet sich als Einführung in liturgische Basics ausdrücklich auch für Lehramtsstudierende!
Literatur:	Wird im Lauf des Semesters bekanntgegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE und Lehramt
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5110WP.SE02 Werkstatt: Elementarisieren – Diagnostizieren – Lernformen – Medien (4 LP)	
Dozent:	Martin Sander-Gaiser
Zeit/Ort:	2 UE / Einzeltermin (Blockseminar) 10 UE Fr 9–16:30 am 08.06.18; Raum 304 10 UE Sa 9–16:30 am 09.06.18, Raum 304
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Nachdem Sie komplexe Themen im Studium der Religionspädagogik/Theologie erarbeitet haben, brauchen Sie Fertigkeiten, diese für den Unterricht zu "elementarisieren". Gemeint ist der Prozess einer sog. didaktischen Reduktion. Hierbei werden komplexe Themen auf elementare – d. h., für Schülerinnen und Schüler bedeutsame – Elemente reduziert. Nicht erst Klafki und Schweizer haben dieses Prinzip angewendet. Bereits Luther dachte in diesem Prinzip, indem er das

	<p>Evangelium als "Kinderlehre" verstanden, das zugleich sehr einfach und abgrundtief zu verstehen sei (Katechismus). Die Kunst, Themen so zu kondensieren, dass sie "in a nutshell" alle Wesensmerkmale enthalten, ist anspruchsvoll und will geübt werden. Diagnostische Elemente helfen uns dabei, die didaktische Ausgangslage genauer zu erfassen, den "Sitz im Leben" eines (elementarisierten) Themas in der Welt unserer Schülerinnen und Schüler zu erkennen, bevor wir mit einer Unterrichtseinheit beginnen. Angemessene Lernformen/Methoden und ein mediendidaktisch reflektierter Medieneinsatz sorgen dafür, dass Schülerinnen und Schüler elementarisierten Themen eine eigene Bedeutsamkeit zuschreiben können. Im Seminar üben wir erst anhand ausgewählter Themen exemplarisch die Schritte Elementarisieren – Diagnostizieren – Lernformen – Medien ein. Danach versuchen wir es mit den Themen, die Sie selbst in unser Seminar mitgebracht haben ("Werkstatt"). Ich freue mich darüber hinaus, wenn Sie einen Input zur Methode oder Medienkompetenz geben können ("Arbeit mit Filmen, Audio, Internet, Gruppen-/Partnerarbeit, spielerische Lernformen ...").</p>
Literatur:	Siehe zu gegebener Zeit unter www.sander-gaiser.de . Dort finden Sie auch Materialien und Medien zum Seminar.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortlicher: Lütze, Frank Michael</p> <p>Sonstige Informationen: Ich bereite via Alma-Web und www.sander-gaiser.de das Seminar vor. Bitte einschreiben in Alma Web!</p>
Modulverwendung:	keine

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 16.04.18 2 UE Di 7:30–9, SR 3, ab 10.04.18; 2 UE Mi 9:15–10:45, SR 3, ab 11.04.18; 2 UE Do 7:30–9, SR 3, ab 12.04.18;
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache und wird im zweiten Semester mit dem Graecum abschließen. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 8 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Elliger, Winfried et alii: Kantharos: Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart, 1994ff. – Lahmer, Karl: Grammateion. Griechische Lerngrammatik – kurzgefasst, Leipzig 2002ff. Zur Anschaffung empfohlen: Holtermann, M.: Basiswortschatz Platon, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I (SoSe 2018)

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 4 ab 16.04.18 2 UE Di 13:15–14:45, SR 4 ab 10.04.18 2 UE Do 9:15–10:45, SR 4 ab 12.04.18 2 UE Fr 11:15–12:45, SR 4 ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs setzt Griechisch I fort. Anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Der Kurs führt zum Graecum: Klausur 180 Minuten und mdl. Prüfung 20 Minuten.
Literatur:	Elliger, W.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. Stuttgart, 1994ff. – Bornemann, E.: Griechische Grammatik. 2. Aufl. Frankfurt a. M., 1978ff. Die zu bearbeitenden Texte werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Über mögliche Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Modulverantwortlicher: Streibert, Christian. Sonstige Informationen: Als Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung sind wöchentlich mindestens 8 Stunden einzuplanen.

	<p>Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II (SoSe 2018)

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I							
Dozent:	Matthias Rabe						
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, SR 3, ab 16.04.18; 2 UE Mi 11:15–12:45, SR 3, ab 11.04.18						
Teilnehmerzahl:	25						
Inhalt:	Der Kurs vermittelt im ersten Semester Grundkenntnisse der althebräischen Morphologie und Syntax und wird im zweiten Semester mit dem Hebraicum abschließen. Arbeitsgrundlage sind das "Arbeitsbuch Hebräisch" von Neef sowie die im Kurs ausgegebenen Materialien. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 4 Stunden beträgt.						
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Neef, Heinz-Dieter: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2015 (6. Auflage, ältere Auflagen möglich) – Hoppe, Juni: Hebräisch Lernvokabular, 3. Auflage 2015. Zur Anschaffung empfohlen: Ernst, Alexander: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 2. Auflage 2010.						
Organisatorisches:	<table> <tr> <td>Leistungsnachweis:</td> <td>Klausur von 90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Modulverantwortlicher:</td> <td>Rabe, Matthias</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Informationen:</td> <td>Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.</td> </tr> </table>	Leistungsnachweis:	Klausur von 90 Minuten	Modulverantwortlicher:	Rabe, Matthias	Sonstige Informationen:	Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.
Leistungsnachweis:	Klausur von 90 Minuten						
Modulverantwortlicher:	Rabe, Matthias						
Sonstige Informationen:	Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.						
Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (SoSe 2018) 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (SoSe 2018)						

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, SR 4, ab 16.04.18 2 UE Mi 11:15–12:45, SR 4, ab 11.04.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs setzt Hebräisch I fort. Anhand der Lektüre hebräischer Texte (BHS) werden vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vermittelt. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum.

Literatur:	Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch. 6. Aufl. Tübingen, 2015. – Jenni, E.: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments (mit Ergänzungsheft) 2. Aufl., Basel 1981. – Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5. verb. Aufl., Stuttgart 1997. – Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013. – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014.
Organisatorisches:	<p>Modulverantwortlicher: Streibert, Christian.</p> <p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Voraussetzungen sind elementare Kenntnisse der Morphologie und Syntax aus dem Grundkurs.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet. Auch für Studierende im Modul 01-GTC-BASQ-H</p>
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (SoSe 2018) 01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (WiSe 2017/18)

01-GTC-BASQ-G.SK02 Neutestamentliches Griechisch II	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 9:15–10:45, SR 3, ab 10.04.18; 2 UE Do 9:15–10:45, SR 3, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieser Kurs führt zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse gemäß LAPO I) nach zwei Semestern ab. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 4 Stunden beträgt.
Literatur:	Schoch, R.: Griechischer Lehrgang zum NT. 2. Aufl., Tübingen 2012. – Büchli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Grundstudium Lehramt (Höheres Lehramt an Gymnasien)</p> <p>Voraussetzungen: Neutestamentliches Griechisch I</p> <p>Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Minuten) über Griechischkenntnisse gemäß LAPO I. Die Anmeldung zu dieser Prüfung erfolgt über die Sächsische Bildungsagentur.</p> <p>Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias</p> <p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden. Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird.</p>
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch (WiSe 2017/18)

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	6 UE / Wöchentlich 2 UE Di 15:15–16:45, SR 4, ab 10.04.18 2 UE Do 11:15–12:45, SR 4, ab 12.04.18 2 UE Fr 9:15–10:45, SR 4, ab 13.04.18
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Der Kurs vermittelt Grundlagen der lateinischen Formen- und Satzlehre und führt über zwei Semester zum Latinum.
Literatur:	Unikurs Latein. Ausgabe von P. Kuhlmann. 2. Aufl. Bamberg - Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011.
Organisatorisches:	Modulverantwortlicher: Streibert, Christian. Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 6 Stunden Der Kurs schließt einen Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit ein.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (SoSe 2018)

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13:15–14:45, SR 3, ab 16.04.18 2 UE Mi 7:30–9, SR 3, ab 11.04.18 2 UE Do 11:15–12:45, SR 3, ab 12.04.18
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieser Kurs vermittelt vertiefte Grundkenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. Im Anschluss daran bereitet der Kurs anhand der Lektüre von Originaltexten (z.B. Caesar und Cicero) auf das Latinum vor. In lockerer Systematik werden zudem Inhalte des vorangegangenen Kurses wiederholt. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum. Beachten Sie bitte, dass der Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung wöchentlich mindestens 8 Stunden beträgt.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Latinum. Ausgabe von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. Veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. Zur Anschaffung empfohlen: Utz, Clemens et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001. ODER Utz, Clemens: et alii: adeo norm. Das lateinische Basisvokabular mit Lernhilfen, Bamberg 2001. – Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Latein I Leistungsnachweis (Latinum): Klausur (180 Minuten) und mündliche Prüfung (20 Minuten) Modulverantwortlicher: Rabe, Matthias Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs ein, der in der Semesterpause durchgeführt wird. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit

	stattfinden. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch angemeldet.
	01-GTC-BASQ-L2 Latein II (SoSe 2018)

01-DKE-2000WP.ÜB01b Lektüre neutestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 15:15–16:45, SR 4, ab 16.04.18
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre zusammenhängender Texte (beispielsweise aus der Apostelgeschichte) sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden.
Literatur:	Novum Testamentum Graece; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Griechischkenntnisse (Graecum)
Modulverwendung:	keine

Angebote anderer Fakultäten

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung

01-DKE-5000WP.ÜB03 Sprechgestaltung für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Siegrun Lemke
Zeit/Ort:	30 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45 Sprechausbildung Raum A–06 A–1.035 (Neues Augusteum, UG) ab 10.04.18
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Schwerpunkte der Übung bilden die Befähigung zu sach- und sozialbezogener Gesprächs- und Rederhetorik sowie zu text- und hörerorientiertem Vorlesen. Angestrebt wird die Erhöhung der individuellen stimmlich-sprecherischen Belastbarkeit, Wirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, um den spezifischen kommunikativen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden.
Literatur:	
Organisatorisches:	http://sprech.philol.uni-leipzig.de/theologie.html Zielgruppe: Die Lehrveranstaltung ist vor allem für Studierende höherer Semester gedacht, entweder in Verbindung mit dem Homiletischen Seminar oder ein Semester vor Absolvieren des Homiletischen Seminars. Voraussetzungen: keine Sonstige Informationen: Voraussichtlich im SoSe 2019 kann die nächste Lehrveranstaltung "Sprechgestaltung" angeboten werden.

Juristenfakultät:

Institut für Philosophie:

Theologiestudierende können sich für die Philosophieveranstaltungen im Rahmen des Moduls 01-DKE-4010 bzw. für den Wahlpflichtbereich einschreiben. Nutzen sie hierfür bitte nach einmaliger Anmeldung an das Modul in AlmaWeb Philosophie 4010 [das Portal TOOL](#), um sich in die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen am Institut für Philosophie einzuschreiben. Beachten Sie, dass hier eine kürzere Anmeldefrist besteht.

Die Einschreibegruppe heißt "Philosophicum". Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>

Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ WiSe 2017/18. Bitte informieren Sie sich zu den Lehrveranstaltungen auch unter folgendem Link:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Institut für Theaterwissenschaft

<http://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>

Die Einschreibung für die Module findet über TOOL statt.

1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang

KE = Kirchliches Examen

REL = Lehramtstudiengänge

ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

VL	Vorlesung	HS 001	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SE	Seminar	SR 1-SR 4	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
PS	Proseminar	AnR	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
ÜB	Übung	Inst	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
n.V	nach Vereinbarung	304	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
U.E.	Unterrichtseinheit	324	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
		Camp HS	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		Camp S	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

1. Semesterplan Sommersemester 2018

Stand: 26.03.2018

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
07:30 bis 09:00		NT-VL-Herzer: Zentr. Themen (01-REL-ST020/21)	Camp HS 11		AT-Jud-Mod. Hebräisch II	SR 2	KG-VL-Kohnle: KG III (01-REL-ST030/31)	HS 01		
					KG-ÜB-Domtera- Schleichardt: Lat. Lekt.	SR 1				
		LAS-SK-G I: Rabe	SR 3	LAS-SK-L II: Rabe	SR 3	LAS-SK-G I: Rabe	SR 3			
09:15 bis 10:45	NT-PS-Hüneburg: Einf. in die Exegese (8:45-10:45)	SR 4	AT-VL-Berlejung: Landeskunde	HS 01	AT-VL-Berlejung: Landeskunde	HS 01	AT-Jud-Ü-Arndt: Mod. Hebräisch IV	SR 2	KG-PS-Domtera- Schleichardt: PS KG	SR 3
	ST-ÜB-Neugebauer: Wirtschaftsethik	SR 2	AT-Jud-Mod. Hebräisch IV	SR 2	NT-VL-Herzer: Zentr. Themen (01-REL-ST020/21)	Camp HS 11	KG-ÜB-Domtera- Schleichardt: Lat. Lekt.	SR 1	ST-VL-Leonhardt: Materiale Themenfelder (Ethik)	HS 01
	RP-SE-Hartwig: Der Koran und die bibl. Tradition	HS 01	NT-SE-Frenschkowski: Antike Romane (01-REL ST022-024)	SR 4	NT-SE-Frenschkowski: Paulini. Soteriologie	SR 4			ST-ÜB-Sacher: Heidegger (14tgl.)	SR 2
					KG-VL-Schmidt: Kirchbau	SR 1				
				SR 1	ST-VL-ST-Barth: Anthropologie	Camp S 302	ST-VL-ST-Barth: Anthropologie	Camp S 302	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 27.04.)	SR 1
	LAS-G I: Rabe	SR 3	LAS-SK-Ntl.Gr II:Rabe	SR 3	LAS-SK-G I: Rabe	SR 3	LAS-SK-Ntl.Gr. II: Rabe	SR 3		
					SR 2	LAS-SK-G II: Streibert	SR 4	LAS-SK-L I: Streibert	SR 4	
11:15 bis 12:45	LiWi-ÜB-Lehnert: Kreatives Schreiben	SR 1	AT/ST-SE-Berlejung/Barth: Geben fürs Leben	SR 2	AT-VL-Schüle: Schöpfung	HS 01	AT-VL-Schüle: Schöpfung	HS 01	KG-Ü-Michel: Augsburgener Bekenntnis (01-REL-ST032-034)	SR 1
	PT-RKS-PS-Jaeckel: Jugend und Religion	SR 2	AT-ÜB-Berlejung: Quellen (12:45-13:30)	SR 2	AT-ÜB-Berlejung: Außerbibl. Texte	SR 2	KG-ÜB-Kohnle: Rep KG 2	SR 2	ST-ÜB-Neugebauer: REP ST	SR 3
	RP-VL-Lütze: Didaktik II 01-REL-ST062/063	Camp	KG-VL-Fitschen: KG 19. Jhdt.	Camp S 302	KG-VL-Fitschen: KG 19. Jhdt.	Camp S 302			ST-ÜB-Sacher: Heidegger (14tgl.)	SR 2
	RP-SE-Hartwig: Der Koran und die bibl. Tradition	HS 01	PT-VL-Bohl: Diakonik	SR 1	KG-SE-Kohnle: Bauernkrieg u. Reformation	SR 1	KG-OK u. KK.-SE- Hempelmann: Einführung (01-REL- ST032-034)	SR 1	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 27.04.)	And.R
			PT-PS-Herzig: Zwischen Ereignis und Wissenschaft	SR 3						
	LAS-SK-H I: Rabe	SR 3		HS01	LAS-SK-H I: Rabe	SR 3	LAS-SK-L II: Rabe	SR 3		
	LAS-SK-H II: Streibert	SR 4		SR 4	LAS-SK H II: Streibert	SR 4	LAS-SK-L I: Streibert	SR 4	LAS-SK –G II: Streibert	SR 4
		ZLS-Lemke-S: Sprechgestaltung	Camp UG A06							

Mittagspause

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
13:15 bis 14:45	NT-PS-Quenstedt: NT (01-REL-ST020/21)- Gruppe 1	SR 1	AT-Jud-Mod. Hebräisch II	SR 1	AT-ÜB-N.N.: Bk AT	SR 4	AT-JUD-SE-Arndt: Mischna	SR 2	ST-Block-SE-Leonhardt: Ernst Troeltzsch nur am 13. und 27.04. und 11.05.	304 oder SR
	NT-PS-Seehausen: NT (01-REL-ST020/21) Gruppe 2	SR 2	NT-VL-Frenschkowski: Einleitung	HS 01	KG-SE-Fitschen: Papsttum	SR 3	NT-ÜB-Enke: Bk NT	SR 4	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 27.04.)	SR 1
	NT-PS-: NT (01-REL-ST020/21) Gruppe 1+2 nur am 16.04.	HS 01	NT-ÜB-Hüneburg: Lektüre antiker Quellen	SR 3	PT-ÜB-Roth: Kirche und Medien	SR 2	ST-PS-Sacher: Das Heilige	SR 3		
	LAS-SK-L II: Rabe	SR 3		SR 2	PT-ÜB-Lehnert/Herzer, S. iturgisches Handeln	SR 1	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 26.04.)	SR 1		
	LAS-SK-G II: Streibert	SR 4	LAS-SK-G II: Streibert	SR 4						
15.15 bis 16.45	NT-VL-Frenschkowski: Einleitung	HS 01	KG-PS-N.N.: (01-REL- ST030/31):	SR 2	AT-PS-Gonnermann: Einf. in die Exegese des AT	SR 3	AT/RP-SE-Schüle/Lütze: Die Bibel im Spiegel d. Kunst	SR 4	ST-OS-Leonhardt	304
	KG-ÜB-Wohlfahrt: Kanzel u. Konspiration	SR 2	PT-SE-Deeg: Predigen lernen	SR 1	NT-VL-Herzer:Römerbrief	Camp HS 20	PT-VL-Die Bibel in Gottesdienst und Predigt	HS 01	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 27.04.)	SR 1
	KG-ÜB-Liedke: Spätmittelalterliche Frömmigkeit	SR 3	Evtl. LV zum Koran	HS 01	KG-VL-Kohnle: KG III (01-REL-ST030/31)	HS 01	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 26.04.)	SR 1		
	StiL-Mentoring-Projekt- Rogers: Englisch- sprachige Literatur	SR 1			ST-Tutorium-Hofmann: Philosophie	SR 4	PT-REL-SE-Hainz: Private Religion	SR 3		
	LAS-Lektüre: Streibert	SR 4	LAS-SK-L I: Streibert	SR 4			PT-ÜB-Sagert: Ex auditu	SR 2		
17.15 bis 18.45	ÜB Wissenschaftlich Arbeiten	SR 4	KG-PS-N.N.: (01-REL- ST030/31):	SR 2	AT-SE-Schüle: Gott und Gewalt	SR 4	AT-VL-Arndt: Einführung Judentum (01-REL ST- REL/022-024)	Camp HS 9	ST-OS-Leonhardt	304
			PT-SE-Deeg: Predigen lernen	SR 1	KG-SE-Fitschen: Diaspora (01-REL-ST032-034)	Block s. u. KG im Vv	ST-SE-Barth: Hermeneutik	SR 4	PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 27.04.)	SR 1
			PT-MiWi-SE-Salooja: Missionsarbeit	SR 3			PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 26.04.)	SR 1		
			Evtl. LV zum Koran	HS 01			RP-SE-Schimming: Weihnachtszauber und Superman (01-REL-ST062)	SR 3		
			ST-ÜB-Linke: Reformatoren	SR 4			PT/RP-ÜB-Deeg/Lütze: Paulinale	SR 2		

19.15 bis 20.45					AT-SE-Schüle: Gott und Gewalt (01-REL-ST022-024)	SR 4			PT-Block-Deeg, Lehnert: Gottesdienst (nur 27.04.)	SR 1
								SR 4		

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

--	--	--	--

Impressum:

Studienbüro

Theologische Fakultät an der Universität Leipzig

Martin-Luther-Ring 3

04109 Leipzig

Tel. ++49-(0)341-9735400

Fax. ++49-(0)341-9735499

[dekanat\(at\)theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat(at)theologie.uni-leipzig.de)

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de